

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 346.

Dienstag den 12. December.

1854.

### Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

La. A. à 500 Thlr. Nr. 180,  
La. B. à 100 Thlr. Nr. 243, 288, 791, 863, 938,  
La. C. à 50 Thlr. Nr. 172, 242, 453, 647, 987,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1855 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinsenterrmins gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren zu deren Empfangnahme mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen und mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale selbst bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 5. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Von der Ausloosung am 2. Januar 1854, mithin ultimo Juni 1854 zahlbar gewesen, ist rückständig:  
La. B. à 100 Thlr. Nr. 792.

### Zum Geburtstage

Er. Majestät unsers allergnädigsten Königs  
**Johann.**

Unkäuflich schmerzvoll am Vaterlandes Herde  
Stand Sachsens Volk, und wie ein Friedhofshain  
Lag still das Land; die tiefe Wehmuth kehrte  
In den Palästen, wie in Hütten ein.

Die Glocken schallten — doch die Schmerzensschläge,  
Die um des edlen Königs schnellen Tod  
In Herzen bebten, war'n der trauernd rege  
Und schönre Glockenton, den Liebe bot.

Zwar kann Vergessen nicht das Leid verwischen;  
Doch als die Königssonne schloß den Lauf,  
So sank, wie Nacht, der Trauerflor dazwischen,  
Und eine neue Sonne stieg herauf.

Und wie am Morgen auferwacht das Leben,  
Die Blumen duften, jede Hand sich regt,  
Die Lerchen ihren Jubelsang erheben  
Und jedes Herz voll Hoffnung frischer schlägt —

Also erhebt sich schöner Hoffnung Wonne,  
In hellen Augen blüht die Freude auf,  
Da, frohbegrüßt, die neue Königssonne  
Glanzvoll beginnt den segensreichen Lauf.

Betrauert ward der Tag des Todes schmerzlich,  
Dem Sel'gen folgt die Thräne in das Grab;  
Doch Freude nun erhebt am Tag sich herzlich,  
Der unserm König einst das Leben gab.

Die Gegenwart, das ist ein Kuß, den geben  
Zwei Schwestern sich — Zukunft, Vergangenheit —  
Und oft liegt im Moment ein ganzes Leben,  
Wenn ihn der Genius der Freude weicht.

Drum sei die Gegenwart, der Tag der Freude,  
Mit Festesymmen und mit Jubelton  
Gefelert hoch! und oft noch, schön wie heute,  
Mag Gott ihn senden von des Himmels Thron!

Ein edelwirkend langes Fürstenleben  
Ist für ein Volk auch langes Heil und Glück;  
Drum möge Gott es unserm König geben  
Zum Segen für des Sachsenlands Geschick!

Dem König Heil! hört man's vom Volk erdröhnen,  
Der Jubelruf wird tausendstimmig wach;  
Und Heil dem Volk! von Königs Mund ertönen  
Hört man als segenvolles Echo nach.

Erfüllen wird sich's schön; denn herrlich schmücken  
Das Licht der Weisheit und Gerechtigkeit  
Hoch unsern König, der nun wird beglücken  
Sein Volk, das Ihm, dem seine Kraft er weicht.

Der Fürsten Scepter sind die Spindeln golden,  
Von denen sich von je die Fäden stets  
Der Weltgeschichte wunderbar entrollten,  
Gewirkt von Herrscherthaten und Geseß.

Und wie von Kirchenkuppeln Melodien  
Der heiligtönenden Choräle wehn —  
So sieht man Volkes Wohl und Volkes Blühen  
Von edeln Königshäuptern niedergehn.

Die Weisheit, die Gerechtigkeit und Gnade,  
Das ist die herrliche Dreifaltigkeit,  
Das holde Genientleerblatt, das dem Pfade  
Von einem edlen Fürsten Glanz verleiht.

Und seines Volkes jubelndes Gedränge,  
Das wandelnd er zu seinen Seiten schaut,  
Sind eines Fürsten schönste Säulengänge,  
Die er in seinem Leben sich erbaut.

So werden unserm König auch die Herzen  
Im Tempel schönen Volksglücks erglänzen,  
Und tönen wird's beim Glanz der Liebestherzen:  
„Dem König Heil!“ in Friedensharmonien.

Gustav Bernbard.

## Der Ankauf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn durch den Staat.

Seitdem das von der Staatsregierung wegen des Ankaufs der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gethane Gebot auch im größern Publicum bekannt geworden, ist diese Frage vielfach auch in öffentlichen Blättern besprochen worden. Was nun die letztere Art und Weise der Behandlung der Angelegenheit anlangt, so begegnet man dabei der eigenthümlichen Erscheinung, daß die Sache zwar mit Sachkenntniß, Geschick und Mäßigung, aber eigentlich doch nur immer vom Standpunkte des Directoriums und des Gesellschaftsausschusses beleuchtet worden ist, ja es fehlt nicht viel, so betrachtet man es sogar als eine Verletzung und Kränkung der Gesellschaft, daß die Regierung auf die Bahn ein Gebot und zwar ein sehr anständiges Gebot gethan hat.

Wir wollen dabei des anderweiten, ebenfalls bemerkenswerthen Umstandes, daß die letztgedachte Auffassungsweise insbesondere in der Stadt, wo das Directorium der Bahn seinen Sitz hat, die überwiegende zu sein scheint, nicht weiter gedenken und nur bemerken, daß der Verfasser dieser Zeilen mit vielen seiner Mitactionaire den Gegenstand in seinem eigenen wohlverstandenen Interesse unter einem andern Gesichtspunkte zu beurtheilen sich veranlaßt findet.

Wenn dem Eigenthümer einer Sache — wie werthvoll dieselbe auch immer sein möge — ein sehr beachtenswerthes Gebot gethan wird, dessen Annahme und Ablehnung ganz in dessen Ermessen gestellt bleibt, so wird sich der Werth des fraglichen Eigenthumsobjectes nur erhöhen. Der Cours der Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien liefert den unwiderleglichen Beweis dafür. Kurz vor dem Bekanntwerden des Kaufgebots der Regierung standen dieselben auf 174; gleich die nächsten Tage nach der Veröffentlichung der Offerte der Regierung gingen sie auf 185 und dann bis zu 198 hinauf; nachher sanken sie in Folge gewisser Gerüchte wieder auf 191 herab, und nur erst in den letzten Tagen sind sie wieder auf 197 hinaufgegangen. Es ist aber mit Gewißheit anzunehmen, daß nach in der am 14. d. M. abzuhaltenden Generalversammlung der Actionaire etwa erfolgter Ablehnung des Regierungsantrags der Cours der Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien um ein Beträchtliches wieder herabgehen wird. Hierin nun, meinen wir, liegt ohne Zweifel ein sicheres Urtheil über die Annehmbarkeit oder Nichtannehmbarkeit des in Rede stehenden Kaufgeschäfts, als in den Darstellungen der Verwaltungs- und Controlbeamten der Gesellschaft, welche man neuerdings zu lesen mehrfache Gelegenheit gefunden hat.

Sehen wir uns nun das von der Regierung nicht dem Directorio und Gesellschaftsausschusse, sondern der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit vorgelegte Kaufgebote etwas näher an. Es werden für eine Actie von 100 Thaler Nominalwerth geboten:

- a) 200 Thaler in einem 4procentigen königl. sächs. Staatspapiere und überdies noch
- b) 7 Thaler als ungefähre Antheil am Reservefond, welcher bei Auflösung der Gesellschaft baar zu vertheilen sein würde.

Es werden mithin in Summa 207 Thaler für ein Papier von 100 Thaler Nominalwerth geboten, dessen höchster Coursstand unter den günstigsten Umständen, wie sie kaum wiederkehren werden, nicht viel höher gewesen ist, und das ist unser Erachtens keine Kränkung und Verletzung des Vortheils der Actionaire.

Welche Gründe sprechen aber für die Annahme des vorstehenden Kaufgebots? Zunächst der, daß einem Staatspapiere unter sehr vielen, wo nicht den meisten Umständen vor einer Eisenbahnactie der Vorzug zu ertheilen ist, namentlich wenn man die Creditverhältnisse in Betracht zieht, und es wird wohl Niemand in Abrede stellen wollen, daß der sächsische Staatscredit allermindestens eben so gut consolidirt ist, als derjenige der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft. In dem Geschäftsberichte des Directoriums auf das Jahr 1853 sind unter Anderem 309,377 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf., nämlich 113,443 Thlr. 21 Ngr. 4 Pf. mehr als in dem vorhergehenden Jahre, für die Unterhaltung der Bahn aufgeführt; es ist darauf bezüglich die Bemerkung beigefügt, daß dieser große Aufwand durch den „begonnenen gänzlichen Umbau der Bahn mit neuen schweren Schienen und den dazu erforderlichen Fundaments“ herbeigeführt worden sei. Es ergibt sich hieraus, daß die Leipzig-Dresdner Bahn — wie es bei einem Schienenwege nicht anders sein kann, welcher seine Entstehung aus der Kindheitszeit des deutschen Eisenbahnwesens datirt — bei ihrem theilweise mangelhaften Baue mit vielen Kosten und auf lange hinaus noch Vieles nachzuholen haben wird, was natürlich den Dividendengenuß der Actionaire um ein Erhebliches schmälern muß. Endlich aber ist

auch der Umstand nicht unberücksichtigt zu lassen, daß in längerer oder kürzerer Zeit für die Leipzig-Dresdner Bahn mehrere Concurrerzbahnen entstehen werden oder aber zu entstehen Aussicht haben. Die Chemnitz-Zwickauer und die Bitterfeld-Leipziger Bahn werden der Leipziger Bahn Vieles entziehen; dieser Verlust an Personen- und Gütertransport muß sich aber wesentlich steigern, wenn — was doch nicht ganz in das Bereich der Unmöglichkeiten zu rechnen sein dürfte, wenigstens ist durch die Albertsbahn der Anfang dazu gemacht — einmal eine Linie Dresden-Freiberg-Chemnitz-Zwickau oder Dresden-Tharand-Döbeln zu Stande kommt, oder aber eine Linie Berlin-Kottbus-Löbau einerseits und Löbau-Reichenberg-Pardubitz andererseits, welche der Leipzig-Dresdner Bahn in mehr als einer Beziehung augenscheinlich zum Nachtheil gereichen müßten. Durch den nun beschlossenen Bau der Zittau-Reichenberger Bahn ist aber ein neues Glied in dieser Berlin-Wiener Linie gesichert. Das Alles sind unseres Dafürhaltens Erwägungen, welche vom Standpunkte des Actionärs dem fraglichen Kaufgebote gegenüber am Ende doch einiges Gewicht haben.

Was nun endlich die Organe der Gesellschaft anlangt, so werden zwar die Actionaire um so weniger wollen, daß denselben bei dem in Rede stehenden Kaufgeschäfte zu nahe getreten werde, da deren Verdienste um die Gesellschaft und die Verwaltung der Bahn die vollste Anerkennung verdienen. Allein in dem Angebote der Regierung vermögen wir nichts zu finden, was in dieser Beziehung Anstoß erregen könnte. Die Directoren sollen im Wege der Verhandlung entschädigt werden. Die Beamten werden von dem Staate entweder mit übernommen oder ebenfalls entschädigt. Es bleibt ihnen ihr Unterstützungsfonds, sie können aber auch der für die Staatsbahnverwaltung bestehenden Unterstützungscasse beitreten und haben in beiden Fällen die Aussicht, im Falle der Verunglückung für ihre Angehörigen sogar nach dem Civilstaatsdienergesetze Unterstützungen zu empfangen.

Von diesem Standpunkte aus, den gewiß ein großer Theil außerhalb Leipzig befindlicher Actionaire mit dem Verfasser dieser Zeilen theilt, erscheint denn nun freilich das Angebot der Regierung sehr annehmbar und es wäre im Interesse der Actionaire sehr zu bedauern, wenn das projectierte Kaufgeschäfte an der auf vielleicht nur localen Interessen beruhenden und darum einseitigen Leipziger Anschauungsweise scheitern sollte.

Ein Actionär aus der Provinz.

### Nachschrift.

Obwohl wir wissen, daß die Mehrzahl der hiesigen Actionaire gegen den Verkauf an den Staat stimmen wird, und obwohl bei der Kürze der Zeit eine Widerlegung in dies. Blättern unmöglich ist, weil diese Eingabe uns erst heute zugegangen ist; so halten wir uns bei der Wichtigkeit der Sache und weil doch die Möglichkeit bleibt, das hier Gesagte in der Generalversammlung noch vor der Abstimmung beleuchten zu können, für verpflichtet, dem Wunsche des Einsenders zu entsprechen, und die allgemeine Aufmerksamkeit auf die von ihm aufgestellten Momente hinzulenken.

Leipzig, den 11. December 1854.

Die Redaction.

### Stenographie.

(Von auswärtig eingeschickt.)

Wenn dieses alles Gute und Nützliche so gern fördernde Blatt in Nr. 360 einen Artikel über die Stenographie brachte, welche vielleicht in kürzerer oder längerer Zeit zu einem unentbehrlichen Bedürfnisse erhoben werden dürfte, so wurde dabei auch der Hindernisse gedacht, welche der Erlernung dieser Kunst ganz vorzüglich in den Weg treten. Sie sei einmal zu schwer, und dann nur eine Sache für die heranwachsende Jugend und nicht in spätern Lebensjahren erst zu erlernen. Gerade dieser Ansicht wurde Schreiber dieses, als er vor Kurzem einige stenographische Lehrbücher zur Hand nahm, und sich an eine Sache wagte, die schon längst die Aufmerksamkeit in nicht geringem Grade bei ihm rege gemacht hatte. Denn diejenigen Personen, die vor funfzig Jahren das gewöhnliche Sprachmittel der Schreibkunst, das jetzt bei uns ein Feder kennt, entbehrten, waren, und wenn sie als Geschäfts- und Handelsleute des Schreibens auch noch so sehr bedurften, nicht zur Erlernung desselben zu bringen. Und dennoch war damals das Schreiben weit mehr Gemeingut, als jetzt die Stenographie, der Nutzen weit mehr erkannt, als dem gegenwärtigen Geschlechte der Werth der neuen Kunst einleuchtet.

Wenn bei einer Krankheit die verschiedenen Mittel des Arztes nicht anschlagen, so schreitet man oft zu Hausmitteln. Ein dergleichen Hausmittel kam Einsender beim Lesen des fraglichen Artikels in den Sinn, das vielleicht geeignet wäre, ein wärmeres Interesse für die Stenographie hervorzurufen, als man bis jetzt hat erstreben können.

Gefiele es nämlich der verehrl. Redaction, der Stenographie einen kleinen Platz in diesem Blatte zu gönnen, sich mit dem Stenographen-Verein in Verbindung zu setzen und jegliche Woche 6 bis 8 Schriftzeichen mit beigefügter Erklärung mitzutheilen, diese Zeichen in kleinen Sätzen anzuwenden, die Sache nach Art der Ahn'schen französischen Sprachlehre zu betreiben, so würden nach und nach diese Anfänge der Student in seinem Colleg, der Kaufmann auf dem Comptoir, wohl gar die Hausfrau in ihrem Wirthschaftsbuche anwenden.

Wäre auf diese Weise das Publicum nur erst für die Sache gewonnen, so würde vielleicht mehr geschehen, als wenn ein paar Duzend Personen förmlichen stenographischen Unterricht suchen.

3.

E.

### Nachschrift.

So gern wir auch bereit wären, einem solchen Vorschlage zu genügen, und zwar in der Art, daß alle Wochen an einem Tage ein kurzer Satz in der angedeuteten Weise zum Abdrucke eingesendet würde, so steht doch dem Vorhaben ein Haupthinderniß entgegen, an welches der geehrte Herr Einsender wahrscheinlich nicht gedacht hat. Es existiren noch keine Typen für stenographische Schrift. Würden die Einsender zugleich die nöthigen Typen oder jedes Mal den Stock (in Holz geschnittene Schrift) mit einzusenden, dann würden wir, weitere Verständigung vorbehaltlich, uns bereitwillig finden lassen, alle Wochen einen solchen Satz in unser Blatt aufzunehmen, ohne uns auf bestimmte Zeit oder bestimmte Tage zu verpflichten. Die Redact.

### Erstes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Die Reihe dieser interessanten und genussreichen Abendunterhaltungen ward für diese Saison am 10. December eröffnet; die Werke sowohl, die vorgeführt wurden, als auch die Namen der ausführenden Künstler bürgten für einen würdigen Anfang, abgesehen davon, daß schon in dieser ersten Soirée sich ein Gast, die Pianistin Fräul. Arabella Goddard aus London, dem Publicum vorstellte. Dieselbe spielte mit Herrn Concertmeister David und Herrn Grützmaker das Trio Op. 97 in B dur von Beethoven, und am Schlusse des Abends „Präludium und Fuge“ von J. S. Bach und ein „Lied ohne Worte“ von Mendelssohn. Wir lernten in dieser jungen Dame ein schönes, sehr beachtenswerthes und vortrefflich gebildetes Talent kennen. Was das Technische betrifft, so heben wir besonders ihren gesunden, vollen und runden Anschlag, ihre bedeutende Geläufigkeit, wie die Ausdauer bei einem für eine so junge Dame sehr kräftigen Tone hervor. Das Spiel der Fräul. Goddard ist in geistiger Beziehung edel und getragen von der Wärme und Empfindung eines wirklichen Talentes; schon nach den ersten Tacten des Beethovenschen Trio's vermochte ein geübtes Ohr herauszuhören, daß man es hier mit mehr als bloßer Virtuosität zu thun hatte. Es konnte nicht fehlen, daß die Künstlerin eine sehr glänzende Aufnahme bei dem Publicum fand. Die Herren David und Grützmaker unterstützten die Gastin beim Vortrag der Beethovenschen Composition so vortrefflich, wie man es von diesen Künstlern nur erwarten durfte. Das Trio bildete demnach den Höhepunkt der Aufführung. Sehr schön war auch die Wiedergabe der beiden Solo-Pianosortestücke, obwohl uns das Tempo des Mendelssohnschen „Liedes ohne Worte“ an einigen Stellen fast ein wenig zu rapid erschien; doch litt bei der großen Fertigkeit des Fräul. Goddard trotz dieses schnellen Tempo's die Reinheit und Deutlichkeit nicht. — Zwei Quartette für Streichinstrumente bildeten die übrigen Nummern des Programms, im ersten Theile ein Quartett in B dur von Haydn, vorgetragen von den Herren David, Röntgen, Herrmann und Grützmaker, im zweiten das in Es dur Op. 74 von Beethoven, gespielt von den Herren David, Röntgen, Herrmann und Capellmeister Riez. Die Ausführung beider Meisterwerke war eine höchst gelungene. —

Im Allgemeinen war diese Abendunterhaltung weniger zahlreich besucht, als die derartigen Aufführungen der letztvergangenen

Jahre. Wir sehen darin jedoch keineswegs ein Abnehmen des Sinnes für dergleichen höhere musikalische Genüsse, und schreiben die verminderte numerische Theilnahme lieber dem in diesem Jahre allerdings stark erhöhten Abonnements- und Eintrittsgelde zu.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat November 1854.

Es wurden bei der Sparcasse

17,944 Thlr. 20 Ngr. 9 Pf. eingezahlt und

12,085 = 14 = 9 = zurückgezogen,

überhaupt aber 1201 Bücher expedirt, worunter 105 neue und 51 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4580 Pfänder

14,646 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und

für eingelöste 3798 Pfänder

11,818 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

### Vermischtes.

Leipzig, den 9. December. Am 30. v. Mts. ist in hiesiger Gegend ein Scaadler, Falco albicilla Linn., erlegt worden. Der Rathsförster, Herr H. Zacharias, hat denselben in dem ungefähr 1/2 Stunde von Grassdorf entfernten Hölzchen „der Schanz“ auf ziemlich große Entfernung im Fluge geschossen. Derselbe befindet sich gegenwärtig beim Conservator, Herrn Tobias, zum Ausstopfen. Der Adler scheint dem Gefieder und Schnabel zu Folge noch ein jüngeres Exemplar zu sein und mißt ausgespannt von einer Flügelspitze zur andern 3 Ellen 22 Zoll. Dieser eigentlich nur die Seeküsten und die Gegenden bei großen Landseen und großen Flüssen im Norden bewohnende Adler streicht im Winter nicht selten nach dem Innern von Deutschland, wo er sich vorzüglich Ebenen und Gebirge, welche mit Wald versehen sind, zum Aufenthalt wählt; besonders liebt er solche Gegenden, wo es viel Hasen giebt, indem diese nächst den Fischen seine Lieblingspreise zu sein scheinen.

Eine Anekdote aus Sellerts Leben. Dem so eben erschienenen zweiten Theile der von Subis (?) in Berlin herausgegebenen Schrift: „Berühmte Schriftsteller der Deutschen“, die gar manche interessante Einzelheiten aus dem Leben einer großen Anzahl der Koryphäen unserer Literatur enthält, entnehmen wir folgende, bis jetzt noch wenig bekannt gewordene Anekdote aus unseres Sellerts Leben:

„Zu Sellerts Lieblingschülern gehörten die Herren von Beveren, deren Einer seiner Mutter die Schriften Sellerts schicken wollte und ihn bat, ein paar Zeilen auf die innere weiße Seite des Deckels zu schreiben. Der Dichter that es sogleich aus dem Stegreif mit Nachstehendem:

„An die gnädige Frau von Beveren in Reval.

Das Publicum als Autor unterrichten

Mit Geist und Anmuth ist zwar schwer;

Jedoch sein eigen Haus von allen seinen Pflichten

Als Mutter und als Frau und täglich unterrichten

Durch Lehr und Beispiel: — das ist mehr.

Leipzig, den 15. Mai 1765.

„Der Frau Etatsrätthin von Beveren, der ich zu Ihren lieben Söhnen mit frohem Herzen Glück wünsche, empfehle ich mich mit aller Ehrerbietung zu Gnaden.

Christian Fürchtegott Seltzer.“

„Ein paar Monate nachher überbrachten die Herren v. Beveren ihrem Lehrer einen Pelz als Geschenk ihrer Mutter, und Frau v. Beveren hatte dazu weiter nichts geschrieben, als:

„Lieber Seltzer! Einen solchen Lobredner muß ich mir warm halten!“

Welch ein schöner Wettkampf männlicher und weiblicher Liebeshwürdigkeit!!

D. B.

Das „Journal de Havre“ erzählt folgende Pariser Theatergeschichte, die, so unglaublich sie klingt, sich vor Kurzem begeben. Das beneidenswerthe Glück einer Künstlerin des Varietés-theaters hatte viel Neid erregt, und eine sehr pikante Schauspielerin des Vaudevilletheaters setzte sich seitdem in den Kopf, auch bald einen Marquis zu fischen. Vor einigen Wochen machte sie wirklich die Bekanntschaft eines jungen Marquis, der einen der glänzendsten

Namen des Faubourg St. Germain führte, und der ihr von vorn herein erklärte, daß er über alle Vorurtheile erhaben wäre und der Auserwählten seines Herzens Herz und Hand biete. Die Künstlerin war nicht leicht zu täuschen; sie erkundigte sich nach den Verhältnissen des jungen Marquis und erfuhr selbst aus dem Munde seines Notars, daß er 80,000 Fr. Renten schuldenfrei besitze. Sie hatte selbst zu sparen gewußt und besaß ein recht hübsches Vermögen. Wenige Tage vor ihrer förmlichen Verlobung, welche bereits auf einen bestimmten Tag angesetzt war, erhielt sie ein Schreiben von dem Marquis, das also lautete: „Bevor wir unser Schicksal aneinander ketten, haben Sie ein Opfer zu bringen, das mein Selbstgefühl und meine Delicateffe heischen. Ihre Vergangenheit nehme ich hin, nicht aber den Gewinn, den Sie daraus gezogen. Sie fühlen zu edel, als daß Sie dies nicht begriffen. Die Juwelen meiner Gemahlin können nicht aus der Freigebigkeit ihrer früheren Aebter fließen. Schicken Sie daher Ihre Diamanten, Ihre Renten und Ihre sonstigen Geldmittel denen zurück, von denen Sie dieselben erhalten; Ihre Mobilien verkaufen Sie und den Ertrag vertheilen Sie unter die Armen.“

Einer reinigen Magdalena gleich, seien Sie arm, denn von mir allein haben Sie Reichthum und Schmuck zu erwarten.“ Der Marquis war unerbittlich und die Künstlerin mußte sich in das Opfer fügen, das er ihr zur Pflicht gemacht. Bis auf den kleinsten Ring wurde ihr Schmuck an die Geber zurückgeschickt und der Ertrag der Mobilien an die Armen vertheilt.

Man will wissen, daß manche Schenkgeber hocherfreut über die unverhoffte Zurücksendung ihrer früheren Geschenke waren. Das Unverhoffteste kommt aber jetzt: der junge Marquis verschwand eines Tages plötzlich, ohne sich bei der Angebeteten seines Herzens verabschiedet zu haben. Niemand weiß, wo er geblieben, und es ist ein Räthsel, ob er die Bedauernswerthe mystificiren oder sich an ihr habe rächen wollen. Man denke sich die Verzweiflung und die Wuth der düpirten Künstlerin. So viel man hört, will sie vor Gericht eine Schadloshaltungsklage anhängig machen. Sie wird wohl hier ihr Recht finden!?

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 11. December um 9 Uhr Vorm. 7 Sec. nach.

**Börse in Leipzig am 11. December 1854.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	à %	Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 11 3/4	—	Leipzig Stadt-Obligat. . . . .	4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	3 7/8 *)	—	—	do. do. . . . .	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 5/8	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	3 7/8 *)	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	91
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	94 1/2
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	107 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	1 3/4	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	81	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	94 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	—	—	do. do. do. . . . .	4	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/2	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	106
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/4	—					ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89
	7 Tage dato	—	—					Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	2 Mt. . . . .	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—
	3 Mt. . . . .	6. 15 1/4	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 1/2	—
		78 3/4	—					do. do. do. do. . . . .	5	69 1/2
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—					pr. 100 1/2	179	—
	k. S.	—	81					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	197
	3 Mt.	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
								à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	33 1/4
Augustd'or à 5 1/2 à 3 1/2 Mk. Br. u.								Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.								à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	135
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-								Magdeb.-Leipzig. Eisenb.-Actien	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.			7 1/2 *)					à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	306
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	100

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 4 1/2 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 4 1/2 Pf.

**Leipziger Börse am 11. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler . . . . .	118	117	Sächs.-Schlesische . . . . .	—	100 1/4
Berlin-Anhalt . . . . .	—	135	Thüringische . . . . .	100 1/2	100
Berlin-Stettiner . . . . .	138	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	140	—
Cöln-Mindener . . . . .	126 3/4	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien . . . . .	111	—
bahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien	99 1/4	98 3/4
Leipzig-Dresdner . . . . .	197 1/2	197	Wiener Bank-Noten	81 1/4	81
Löbau-Zittauer . . . . .	33 3/4	33 1/4	Oesterr. 5 1/2 Metall.	69 1/2	69
Magdeb.-Leipziger . . . . .	—	308	„ 1854er Loose	81 1/2	81
Sächs.-Bayersche . . . . .	79 1/4	79 1/2	Preuss. Prämien-Anl.	102 1/2	—

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipzig-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderna: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Eilzug in I. u. II. Classe); 2) Morgs 7 U. 30 Min.; 3) Abds 6 U. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Eilzug, ohne Unterbrechung, zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 U. 30 Min. gleichfalls mit ehen dahin; 3) Nachm. 1 U.; 4) Abds 6 U. 30 M., zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater.** 40. Abonnementsvorstellung.  
Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs von Sachsen, bei brillanter Beleuchtung des Auditoriums:  
**Jubel-Ouverture** von Carl Maria von Weber.  
Prolog, gesprochen von Fräulein Door.

Neu einstudirt  
**Der Landwirt.**  
Schauspiel in 4 Acten von Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie von Sachsen.

Personen.  
von Thürmer . . . . . Herr Gestel.  
Eduard, sein Sohn, . . . . . Herr Böckel.  
Rudolph, sein Neffe, . . . . . Herr v. Dhegraven.  
Graf von Leiffenfeld . . . . . Herr Stürmer.  
Marie, seine Tochter, . . . . . Fräul. Berg.  
Beate, Wirthschafterin bei von Thürmer, . . . . . Fräul. Huber.  
Louis, Eduards Kammerdiener, . . . . . Herr Laddey.  
Lisette, Mariens Kammermädchen, . . . . . Fräul. Kallburg.  
Grün, ein Pächter, . . . . . Herr Saalbach.  
Der Schauplatz ist auf dem Gute von Thürmers.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der **Schletter-schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bonnitg**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Piano) u. Musiksalon. Neum., hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Ludwig Schäfers** Institut der dramatischen Darstellungskunst (Schauspiel und Oper) erbittet Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung on gros und on detail, Thomagäßchen Nr. 11.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- u. Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Zugartikel**, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective u. c., finden sich stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Louis Dumonts** Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leiderich.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Handschuhe, Hosenträger, Bandagen u. andere Bouterarbeiten** fein und billig Auerbachs Hof bei **F. C. Senniger**.

**Dr. Wünsche**, Gewölbe Universitätsstr. 5, Lager der **R. S. patent. Schutz-Nasirmesser**, so wie **Chirurg. Instrumente** u., seine **Messerschmiedwaaren** eigener Fabrik.

**Blumenverkauf** von **G. A. Nobland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Carl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporergr. Nr. 6. **Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebendst **L. Heilmann** im großen Reiter, Peterstr.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 3. bis mit 9. December 1854.

Tag u. Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
3. 5	27. 7,3	+ 2,2	1,2	61,0	NW	gewölkt, neblig.
3. 2	— 5,6	+ 3,2	0,6	63,3	NW	Regen, Wind.
3. 10	— 5,1	+ 5,6	0,8	64,5	W	trübe, Wind.
4. 8	— 3,9	+ 5,7	0,9	62,7	W	bewölkt, Wind.
4. 2	— 5,0	+ 6,0	1,5	60,0	NW	trübe, Wind.
4. 10	— 7,4	+ 3,6	1,2	62,0	WNW	gewölkt, windig.
5. 8	— 7,3	+ 4,7	1,2	62,0	SW	Regen, windig.
5. 2	— 6,8	+ 5,7	1,7	59,5	SW	Sonnenblicke.
5. 10	— 4,8	+ 3,6	1,3	60,7	SW	gewölkt, luftig.
6. 8	— 3,6	+ 3,9	1,6	57,7	WSW	leicht gewölkt, neblig.
6. 2	— 3,7	+ 6,2	1,5	58,4	WSW	leicht gewölkt, windig.
6. 10	— 5,2	+ 3,6	0,9	60,6	W	einzelne Wolken.
7. 8	— 6,7	+ 2,2	1,0	60,3	W	leicht gewölkt, Nebel.
7. 2	— 7,8	+ 4,8	1,2	59,3	W	leicht bewölkt.
7. 10	— 9,0	+ 3,5	0,8	61,5	W	bewölkt.
8. 8	— 9,0	+ 3,2	0,6	62,5	W	gewölkt.
8. 2	— 7,7	+ 5,0	1,7	59,7	W	Sonnenschein luftig.
8. 10	— 6,2	+ 3,2	1,5	59,3	SW	bewölkt.
9. 8	— 3,6	+ 1,6	0,6	64,0	SW	Schneegestöber.
9. 2	— 1,8	+ 1,8	0,5	64,3	SW	Schneegestöber.
9. 10	— 1,7	+ 2,5	0,5	64,0	SW	trübe.

**Bekanntmachung.**

Es befindet sich in unserer Verwahrung ein Handbeil, kenntlich an einem Sprunge im Nacken, welches am Morgen des 5. d. Mts. in einem Gartenhause des hiesigen Johannisthales aufgefunden worden ist und welches allem Vermuthen nach ein bei uns wegen Einschleichens zur Haft gekommenen junger Mensch irgendwo entwendet und zur Erbrechung des gedachten Gartenhauses benützt hat.

Wir fordern Denjenigen, welchem zu der angegebenen Zeit ein Beil abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich unverzüglich bei uns zu melden. Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 9. December 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Holz = Auction.**

Montag den 18. December Vormittags 9 Uhr sollen auf einer in der Albersdorfer Mark bei Collm gelegenen Holzparzelle

23 Stück eichene Klöcher, 24—40 Zoll stark und 6—23 Ellen lang,

16 Stück roth- und weißbuche Klöcher, 15—46 Zoll stark, und 40 Stück birchene Kugstücke

gegen sofortige Bezahlung im 14 Thalerfuße an den Meistbietenden unter Vorbehalt des Angebots öffentlich versteigert werden.

Sammelplatz in dem Gasthause zu Collm oder Allee 10 & Q., Anhaltepunkte der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Dschag u. Dahlen.

Rittergut Raundorf bei Dschag, den 11. Dec. 1854.

Woldemar Beyrich, Inspector.

**Ruß- und Brennholz-Auction.**

Im Rißner Rittergutsbolze nahe bei Zwentau gelegen sollen

**Donnerstag den 14. Dec. d. J.**

circa 100 eichene Klöße, wovon die Mehrzahl 24 bis 44 Zoll unten stark,  
= 70 birchene, erlene u. aspene Rußstücke u. 314 Klästern eichene Rußscheite,

so wie

**Freitag den 15. huj.**

circa 65 Klästern eichene, birchene, erlene und aspene Scheite und Zaden,  
= 100 Klästern dergl. Stöcke und  
= 150 = do. Abraumhaufen

unter dem vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Auction beginnt an beiden Tagen früh um 9 Uhr.

**S. Seifert,**  
Förster in Eytra.

**Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien.**

Den geehrten Herren Committenten, welche uns mit der Besorgung der Abstempelung der alten Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien beauftragt haben, diene hiermit zur Nachricht, daß die Einzahlung auf die neu emittirten dergl. vom 18. bis spätestens 22. dieses Monats in Berlin geleistet werden muß.

**Aron Meyer & Sohn.**

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Moderne

**Spruch-Bilder**

für Damen und Kunstfreunde.

Stahlsche von **C. Kotterba** und **C. Preisel** — Worte von **Alex. Erbach**, Verfasser des „Minnesang.“  
Heft III. Athenais. — Doppelrosen. Noch ein Kind? gr. Lex.: 8.  
in eleg. Umschlag geb. Preis 7 1/2 Ngr.  
Einzelne Blätter 3 Ngr.

# Außerordentliche General-Versammlung

der

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



In Folge eines von dem Directorium und Ausschusse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, in Gemäßheit §. 13 der Statuten gefaßten Beschlusses wird zur Berathung und Entscheidung über einen von der Königlichen Staatsregierung an das Directorium auf Abtretung der Bahn an den Staat gestellten Antrag

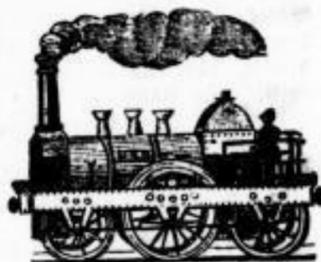
**eine außerordentliche General-Versammlung**

**Donnerstags den 14. December d. J.**

**Vormittags 8 Uhr**

anstatt im großen Saale der Buchhändlerbörse,

**im großen Saale des Schützenhauses**



hier selbst stattfinden.

Eine specielle Darlegung der zwischen der Königlichen Staatsregierung und den Gesellschaftsorganen bisher stattgehabten Verhandlungen wird noch vor der General-Versammlung durch den Druck veröffentlicht und den geehrten Actionairen zur Verfügung gestellt werden.

Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet, die Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actien nach den gewohnten, am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt und Schlag 10 Uhr der Eingang des Hauses geschlossen.

Leipzig, den 27. November 1854.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort,** Vorsitzender.  
**F. Busse,** Bevollmächtigter.

**Allen Zeitungslesern, Atlas-Besitzern,**

so wie überhaupt jedem Gebildeten empfehlen wir als nun vollständig erschienen nachstehendes anerkannt gute und höchst praktische Buch:

**Dr. F. H. Ungewitters**  
neueste

**Erdbeschreibung und Staatenkunde,**

oder geographisch-statistisch-historisches Handbuch.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

In 2 Bänden oder 22 Lieferungen (98 Bogen) in Lex.: Octav. Preis 3 Thlr. 20 Ngr. (à Pief. 5 Ngr.)  
Von diesem Buche sind in wenigen Jahren zwei starke Auflagen abgesetzt worden, und auch die gegenwärtige dritte Auflage erfreut sich wieder einer überaus großen Theilnahme, was wohl den sichersten Beweis für seine Brauchbarkeit liefert. Es ist unstreitig eines unserer besten und reichhaltigsten geographischen Werke, die wir besitzen; das Register enthält über 30,000 Namen von Städten, Dörfern, Flüssen, Bergen etc. Ueberall geht das Geschichtliche mit dem Geographischen Hand in Hand; die Darstellung ist klar, bündig und übersichtlich, und auch die äußere Ausstattung läßt Nichts zu wünschen übrig.

**Adler & Dietze** in Dresden.

Vorräthig bei **Otto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, so wie in allen übrigen Buchhandlungen.

# Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

## Leipzig — Zwickau — Hof.

Tagliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 15. December 1854 an.

A. Von Leipzig nach Hof.						B. Von Hof nach Leipzig.															
Abfahrt von	I. Personenzug mit Güterbeförderung.		II. Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.		III. Eilzug. I. u. II. Cl.		IV. Personenzug.		V. Personenzug.		Abfahrt von	VI. Personenzug.		VII. Personenzug.		VIII. Personenzug.		IX. Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.		X. Eilzug. I. u. II. Cl.	
	U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	Nachm.	U. M.	Abds.		U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	Nachm.	U. M.	Nachm.	U. M.	Abds.
Leipzig . . . . .	6 —	früh.	—	—	7 15	früh.	2 30	Nachm.	6 30	Abds.	Hof . . . . .	3 30	früh.	7 —	früh.	3 —	Nachm.	5 15	Nachm.	6 45	Abds.
Kieritzsch . . . . .	6 40	-	—	—	7 43	-	3 10	-	7 10	-	Reuth . . . . .	4 —	-	7 35	-	3 35	-	5 55	-	7 14	-
Altenburg . . . . .	7 15	-	—	—	8 13	-	3 50	-	7 50	-	Mehltheuer . . . . .	4 28	-	8 5	-	4 5	-	6 30	-	7 35	-
Gössnitz . . . . .	8 —	-	—	—	8 42	-	4 15	-	8 15	-	Plauen . . . . .	4 50	-	8 27	-	4 27	-	7 5	-	7 54	-
Crimmitschau . . . . .	8 20	-	—	—	8 55	-	4 30	-	8 30	-	Herlasgrün . . . . .	5 15	-	8 55	-	4 55	-	7 45	-	8 14	-
Werdau . . . . .	8 45	-	6 —	früh.	9 13	-	5 —	-	9 —	-	Reichenbach . . . . .	5 35	-	9 15	-	5 15	-	8 15	-	8 31	-
Reichenbach . . . . .	9 15	-	6 35	-	9 40	-	5 30	-	9 30	-	Werdau . . . . .	6 10	-	9 45	-	5 45	-	9 15	Abds.	9 —	-
Herlasgrün . . . . .	9 40	-	7 —	-	9 56	-	5 50	-	9 50	-	Crimmitschau . . . . .	6 28	-	10 15	-	6 15	-	—	—	9 14	-
Plauen . . . . .	10 10	-	7 35	-	10 18	-	6 18	-	10 18	-	Gössnitz . . . . .	6 45	-	10 30	-	6 30	-	—	—	9 30	-
Mehltheuer . . . . .	10 35	-	8 —	-	10 34	-	6 40	-	10 40	-	Altenburg . . . . .	7 25	-	10 55	-	6 55	-	—	—	10 —	-
Reuth . . . . .	11 15	-	8 35	-	10 58	-	7 10	-	11 10	-	Kieritzsch . . . . .	8 —	-	11 35	-	7 35	-	—	—	10 30	-
Hof . . . . . Ankunft	12 10	Mittg.	9 35	Vorm.	11 30	Mittg.	8 —	Abds.	12 —	Nachts	Leipzig . . . . . Ank.	9 —	Vorm.	12 30	Mittg.	8 30	Abds.	—	—	11 —	Nachts

C. Von Zwickau nach Werdau.			D. Von Werdau nach Zwickau.		
Zug	U. M.		Zug	U. M.	
II. VI.	5 30	früh.	VI.	6 12	früh.
I. III. VII.	8 20	-	I. III.	9 15	-
IV. VIII.	4 35	Nachm.	VII.	9 47	-
V. X.	8 35	Abends.	IV. VIII.	5 47	Nachm.
			V. IX. X.	9 17	Abends.

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten, welche eintreten können.

Bei den Eilzügen No. III. und X. ist die Beförderung von Personen in III. Classe, sowie der Transport von Eilgut ausgeschlossen, wogegen mit den Zügen No. II. und IX. nur Personen in II. und III. Classe befördert werden.

Anhaltepunkte. Bei Gaschwitz, Böhlen und Breitingen wird mit den Zügen No. I. IV. V. VI. VII. und VIII., und bei Neumark, Netzschkau, Joeketa, Schönberg und Gutenfürst mit den Zügen No. I. II. IV. V. VI. VII. VIII. und IX. angehalten.

Leipzig, den 11. December 1854.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.  
Schill.

4771

## Vierter Jahrgang 1855 Der Frauen-Zeitung, 1. Nummer.

Die in Stuttgart erscheinende Frauen-Zeitung ist das reichhaltigste derartige Journal. Jedes Vierteljahr liefert in 6 Hefen: 6 Bogen Text des Hauptblatts, 6 Bogen des Unterhaltungsblatts „Salon“, 6 colorirte Modenkupfer und auf 7 Bogen, deren 5 auch auf der Rückseite bedruckt, 12 Musterbeilagen, wovon 4 für Schnittmuster, 8 für weibliche Arbeiten aller Art und 2 insbesondere für Häkel- und Tapissieredessins. Preis vierteljährlich nur 15 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen in Leipzig.

### Billige Jugendschriften und Spiele!!

welche zu den dabei bemerkten äußerst niedrigen Preisen beim Antiquar Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7, zu haben sind.

**Anselmus, S.**, der Erdbeerkönig. Ein Kindermärchen. Mit 2 Kupfern. (5 Ngr.) Für 2 1/2 Ngr.

**Blumen.** Erzählungen, Märchen u. s. w. Mit color. Abbild. (1 1/2 Ngr.) Für 25 Ngr.

**Geiger, A.**, Album für die Jugend. Enth. die schönsten Sagen, Erzählungen, Schilderungen u. s. w. (20 Ngr.) Für 5 Ngr.

**Der kleine Gerngroß** oder die Geschichte vom Hans, der groß zu sein begehrt und nie zu wachsen aufgehört. Mit 23 Holzschnitten. (15 Ngr.) Für 5 Ngr.

**Die Geschichte von dem klugen Mäuslein.** Mit 15 illum. Bildern. (15 Ngr.) Für 7 1/2 Ngr.

**Klette, S.**, Kinderlieder. Eleg. cart. in Golddruck. (12 Ngr.) Für 5 Ngr.

**Kneifel, F.**, der Blitzdoctor. Eine Erzählung. Mit col. Titelpupfer. (12 1/2 Ngr.) Für 5 Ngr.

**Koch, N.**, Maiblümchen. Erzählungen u. Gedichte. (12 1/2 Ngr.) Für 4 Ngr.

**Marg, M. A. F.**, die Menschenalter. 3 Bde. mit 12 illum. Kupfern. (3 Ngr.) Für 10 Ngr.

**Der Wäcken- und Ameisenkrieg.** Mit 12 color. Zeichnungen von Th. Hofmann. (24 Ngr.) Für 10 Ngr.

**Nieritz, G.**, ein Weihnachtsbaum. Drei Erzählungen. Mit 4 Bildern. (15 Ngr.) Für 7 1/2 Ngr.

**Der Osterhas.** Eine Festgabe für Kinder in Bildern von Poggi und Reimen von Scherer. (25 Ngr.) Für 15 Ngr.

**Voorten, J.**, Vierzig Fabeln. Mit 40 Kupfern. (24 Ngr.) Für 7 1/2 Ngr.

 Eine Auswahl obiger Artikel im Betrage von 1 Ngr 5 Ngr gebe ich für 1 Thlr., — von 2 Ngr 15 Ngr für 2 Thlr. Carl Zieger, Antiquar, Kupfergäßchen Nr. 7.

### Empfehlende Weihnachtsgabe.

Bei **C. B. Schwickert** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Jahn, Dr. G. A.**, Der Kalenderfreund. Ein sicherer Führer durch das Gebiet des Kalenders, der Zeitrechnung und Sternkunde. Ein Volks- und Schulbuch. Mit 1 lithograph. Tafel. Zweite verbesserte Auflage, in elegantem Umschlag geb. 15 Ngr.

**Simon, C. F. L. M.**, Sittenlehre in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend: Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in Ansehung der vernunft- u. leblosen Schöpfung. **Neue wohlfeile, mit 3 Stahlstichen versehene Ausgabe.** 3. Bändchen.

Motto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geb. 24 Ngr.

„Diese Sittenlehre in Beispielen“ heißt es in dem frühern Rezensionen der Allgemeinen Schulzeitung u. in der Hall. Lit.-Zeitung, „schließt sich dem Besten, was in diesem Fache erschienen ist, mit Ehren an. Man findet in derselben nicht bloß Charakterzüge von ausgezeichneten und gefeierten Männern, die auf den Schauplätzen des öffentlichen Wirkens glänzten, sondern auch Beweise des Edel-

**Reichenbach, Dr.**, Naturgeschichte der dem Menschen unmittelbar schädlichen oder ihn doch sehr belästigenden Thiere. Mit vielen fein col. Abbild. auf 10 Kupfertafeln. (1 Ngr.) Für 10 Ngr.

**Riehl, F. W.**, Kindergärtlein. Mit 25 hübschen Bildern und Versen. (15 Ngr.) Für 7 1/2 Ngr.

**Sittenbüchlein** für kleine Knaben und Mädchen von 3 bis 8 Jahren. Mit 12 bunten Bildern. (7 1/2 Ngr.) Für 5 Ngr.

**Der kleine Soldat.** Militairisches ABC- und Bilderbuch für Knaben. (7 1/2 Ngr.) Für 2 1/2 Ngr.

**Der kleine Stapelmag.** Lehrreiche Geschichten für Kinder mit bunten und lustigen Bildern. (15 Ngr.) Für 7 1/2 Ngr.

**Texter, A.**, Sechzig Kinderspiele für alle vier Jahreszeiten. Mit 10 col. Abbildungen. (1 Ngr.) Für 10 Ngr.

**ABC-Spiel (kleines)** zum Lesenlernen und zur lehrreichen Unterhaltung für kleine Kinder. Mit über 300 auf Pappe gezogenen Buchstaben, Zahlen u. s. w. in polirten Kästchen. (20 Ngr.) Für 12 1/2 Ngr.

**Alphabetische Bildergalerie.** Mit 24 Darstellungen auf Pappe zum Aufstellen. In eleg. Pappkasten. (15 Ngr.) Für 7 1/2 Ngr.

**Das Concert in Krähwinkel** oder die tollen Musikanten. Ein lustiges Gesellschaftsspiel. Mit 15 Karten. Für 6 Ngr.

**Der Silwagen.** Ein Post- und Reisespiel. Für 6 Ngr.

**Glocke und Hammer.** Ein Schimmelspiel. Mit 5 Karten und 8 Würfeln. Für 6 Ngr.

**Die Kage fängt Mäuse.** Ein Gesellschaftsspiel. Mit 32 Karten. Für 6 Ngr.

**Der Hanswurstkrieg.** Ein Würfelspiel. Für 6 Ngr.

**Ein Rittergut ist zu verpachten.** Ein Gesellschaftsspiel mit 6 Karten und 8 Würfeln. Für 6 Ngr.

sinnes und der stillen Tugend von Personen jedes Geschlechts, Alters und Standes. Die Beispiele sind treffend und anschaulich, die Darstellung ist klar und anziehend, und da die Lebensverhältnisse, in welchen die Handelnden eine unästhetische oder edle Gesinnung kundgeben, höchst verschiedenartig sind, so werden diese sorgfältig gewählten, planmäßig geordneten und in ein gefälliges Gewand gekleideten Erzählungen auch zur bildenden und unterhaltenden Lectüre für die bereits aus der Schule entlassene Jugend sich eignen.“

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Macaulay's Geschichte von England,

übersetzt von **L. G. Lemcke.**

Drei Bände. gr. 8. Velinp. mit Portrait des Verfassers in Stahlstich. Braunschweig. Verlag von Ed. Leibrock.

Von allen deutschen Uebersetzungen des englischen Meisterwerks ist die Lemcke'sche als die gelungenste von der Kritik anerkannt. Sie ist zugleich die billigste von allen, denn die 3 Bände (welche enthalten, was andere Uebersetzer in 4 Bände eingetheilt haben) kosten im Ladenpreise broch. nur 3 Thlr., in eleg. Einbände 3 1/2 Thlr. Borräthig bei **C. F. Schmidt** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 22.

### Briefpapier und Couverts

in allen Größen, à 100 3—10 Ngr, auch mit beliebigen Buchstaben gestempelt, empfiehlt billig

**Gustav Rieger,**

Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliers Haus).

Hierzu zwei Beilagen, nebst zwei literarischen Extrabeilagen: a) von **B. G. Teubner** und b) von **J. J. Weber** in Leipzig.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 346.)

12. December 1854.

In einigen Tagen erscheint bei Unterzeichnetem, und werden jetzt schon Bestellungen angenommen, das wohlgetroffene Portrait des verstorbenen

**Herrn Pfarrer Hanke.**

Preis 15 Ngr.

Der Ertrag dafür ist zu einem milden Zwecke bestimmt.

Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.

## Wichtig für die Weihnachts- und Neujaarszeit.

Folgende Schriften aus dem humoristischen Verlage der unterzeichneten Buchhandlung, in Leipzig bei Louis Rocca, Grimm. Straße, vorräthig, empfehlen wir als wirksamstes Gegengift für die Langeweile.

**Berliner humor.-gemüthl. Volkskalender pro 1855.** Mit 60 Illustrat. 2ter Abdruck. Von A. Hopf. Preis 7 1/2 Sgr.

**Sylvester- und Neujahr-Almanach des Krafeler** für lustige und durstige Seelen. Herausgegeben von A. Hopf. Preis 5 Sgr.

**Karlchen, der angenehme Declamator,** Scherz in Prosa und Versen. Herausg. von A. Hopf. Preis 6 Sgr.

**Die humor. Taschenpistole,** losgeschossen v. A. Hopf. Preis 6 Sgr.

**Molybdomantie, die Kunst, in der Neujahrsnacht** seine Zukunft aus den Bleigüssen zu prophezeihen, aus den hinterlass. Papieren der Lenormand. Von einem Adepten. Mit 26 Illustrationen. Preis 5 Sgr.

Sämmtliche Werke des bekannten und beliebten Verfassers zeichnen sich eben so sehr durch pikanten **Witz, echten Humor und übersprudelnde Laune,** als durch **elegante Ausstattung und billige Preise** aus, und werden mit der Schnelligkeit des elektrischen Telegraphen in jeder Gesellschaft Heiterkeit und frohe Laune erzeugen.

Berlin, im December. A. Faudel's Verlag.

### Photographien für Weihnachten

empfehlen der Portraitmaler **F. W. Reichenbach,** Querstr. 20.

**Briefe, Rechnungen, Contracte, Gelegenheitsgedichte** und andere schriftliche Arbeiten werden schnell und billig gefertigt im Briefcomptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Bei **F. A. Geißler** in Leipzig erschien und ist daselbst, so wie durch die **J. B. Klein'sche** Buchhandlung zu haben:

## Das Puppen- und Kinder-Theater.

Lustige, anmuthige, belehrende Theaterstücke mit Bildern zur Darstellung für Kinder, wie auch für Marionetten.

Der allgemeine Beifall, den das im vorigen Jahre erschienene erste Bändchen erhielt, veranlaßte den Verfasser, ein in Deutschland beliebter und allgemein bekannter humoristischer Schriftsteller, ein zweites Bändchen nachfolgen zu lassen. Zuerst enthält:

Der furchtsame Töffel. — Der Schornsteinsfeger. — Der Räuberhauptmann. — Prinz Guido. — Der lange Tom. — Der Doctor und der Bauer,

schließt sich die zweite mit folgenden Stücken an:

Zwei Peter in der Fremde. — Des Vaters Geburtstag. —

Der Schneider Kakadu. — Die Reise nach Australien. —

Der Flötenspieler. — Das Räthsel.

Alle diese Stücke, welche allgemeinen Jubel und Kinderlust hervorrufen und doch dabei das moralische Princip nicht vergessen, sind ohne alle Kosten zur Aufführung von Kindern oder Marionetten geeignet. Selbst Erwachsene nehmen als Zuschauer freudigen Antheil am Spiel der Kinder, zumal der Dialog faßlich, kurz und dabei von einem Humor und froher Laune durchdrungen, die Spielende wie Zuschauer mit inniger Lust und Freude erfüllt. — Der Preis eines Bändchens mit illustriertem Umschlag in Pappe gebunden ist 18 Ngr. und eines einzelnen Hefchens, ebenfalls in illustriertem Umschlag steif geheftet 3 Ngr. — Also ein Theaterstück für Kinder nur drei Neugroschen und den Abend für Tausend Thaler Lustigkeit, dafür ist wahrlich gefunden. Dabei gewinnen die Kinder noch an sprachlichem Ausdruck und Gliedergewandtheit, vergnügen sich und dabei noch das eingeladene Publicum, daß man vor Lachen gleich ein Rad schlagen möchte; dies ist in so harmvoller Zeit für drei Neugroschen alles Mögliche. Darum gekauft und nicht als Vater den furchtsamen Töffel gespielt.

Ein neuer **Cursus** sowohl im ersten Unterricht als auch Conversationsstunden in der englischen Sprache, über dessen leichtfaßliche Methode und richtige Aussprache das Zeugniß einer der achtbarsten hiesigen Lehranstalten vorgelegt werden kann, beginnt mit dem 1. Januar 1855, und wird um geneigte Betheiligung gebeten.

Nähere Auskunft auf schriftliche oder mündliche Anfragen in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr wird ertheilt Neukirchhof Nr. 35 im zweiten Stock.

English Reading and Speaking Lessons for Gentlemen rather advanced in this language are to be had cheaply.

Apply for particulars to Mr. Mitscherling, care of Mr. Esche in Tuchhalle.

**Mit Loosen 1. Classe 47. Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 18. Decbr. d. J., empfiehlt sich**

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Loose 1. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie zum Planpreise, so wie Compagnie-Scheine**

von 25 Nummern in 1/2-Loosen mit Einzahlung von 20 Ngr pro Classe empfiehlt

die **K. S. Lotterie-Collection** von **Carl Zieger,** Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

**Gummi-Ueberschuhlager**

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann,** Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 20.

## Etablissement.

Einem geehrten hiesigen, wie auch fremden Publicum ergebenst zur Nachricht, daß ich mich als Holz-, Horn- und Metalldrechler etablirt und Ritterstraße Nr. 6 mein Geschäft eröffnet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, mir das Vertrauen des mich beehrenden Publicums zu erhalten und sichere bei guter und reeller Bedienung billige Preise zu.

**Franz Thieme.**

Die neu begründete  
zwischen dem bairischen Bahnhofe und der Verbindungsbahn zu Leipzig gelegene  
**Eisengießerei und Maschinenbauerei**

von  
**Goetz & Nestmann**

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Aufträgen unter Zusicherung solider und billiger Bedienung. — Modelle und Bestellungen können auch bei Herrn Uhrmacher **Döring**, Grimma'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch abgegeben werden.

**Gummischuhe.** Alle Arten Reparaturen werden schnell und billig besorgt bei **Dittrich**, Neumarkt Nr. 16; **Brühl**, dem Bock vis à vis; alte Burg Nr. 1 bei **N. Bartling**.

### Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt sich in allen ins Tapezierergeschäft einschlagenden Arbeiten zu möglichst billigen Preisen

**F. A. Semmann, Tapezierer,**

Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe parterre.

Auch sind daselbst zwei ganz neue Koffhaarmatrasen nebst Keilpolster (3theilig) und für große Betten eingerichtet, von besten Koffhaaren und Zwillich, zu verkaufen.

**Lentnersches Hühneraugenpflaster**

zu haben in der  
**Salomonis-Apotheke.**

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Kummerfeld'sche Seife

à Stück 5 Ngr., ein bewährtes Mittel gegen Hautveränderungen, wie Finnen, Blüthchen etc., empfiehlt

**Adalbert Hawsky.**

### Johann Maria Farina

aus Cöln a./R., Rheinstraße No. 23,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest sein Lager des **echten Eau de Cologne**

zu Fabrikpreisen  
im Gewölbe

Neumarkt No. 41, grosse Feuerkugel.

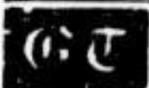
Die von **Carl Sabu** in Jena seit vielen Jahren rühmlichst bekannte

### China-Pomade

ist in ganz frischer Waare wieder eingetroffen bei  
**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

**Wein-Pomade**  
von **G. Fontaine, Coiffeur** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben Flacon à 10 Ngr. bei **C. Schulze**, Hainstraße, Hôtel de Pologne.



### Klettenwurzel-Oel

erhalten in echter frischer Waare und verkaufen das  
Glas für 5 Ngr. **Gebr. Tecklenburg.**

### Empfehlung.

Glatten und façonnirten Mull, Jacconet, schottischen Batist, Organdine, bunt und weiß, Tarlatan von 5 Ngr an, 2 Ellen breiten weiß und buntseidenen Lüll von 2 1/2 bis 6 Ngr, desgleichen zum Garniren, schwarze und weiße Blondes und Spitzen, Taschentücher mit und ohne Namen von 3 Ngr bis 1 Ngr, das Neueste in Schleiern, Schürzen in Callico, Musselin de laine und Seide von 2 Ngr bis 2 Ngr, Herren- und Damenchemisettes, Kragen, Ärmel, Kräuschen, Hut-, Hauben- und Gürtelbänder, Ball- und andere Blumen, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe in Glacé und Tricot, Kester in Organdine, Tarlatan, Seide, Blondes und Spitzen in schwarz und weiß, mehreres zu Weihnachtsfächern passend, zu äußerst billigen Preisen Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

### Carl Kühn und Söhne,

königl. Hoflieferanten in Berlin, Breite-Strasse Nr. 25, beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß sie dem Herrn **G. B. Reisinger** in Leipzig, Grimm. Straße im Mauricianum, eine Niederlage von **Conto-Büchern** in den gebräuchlichsten Formen und Miniaturen in dauerhaften Einbänden mit englischem Federrücken übergeben, so wie auch in Maroquin und Kalbleder mit Zuchtenstreifen, mit und ohne Schloß, auf das Sauberste roth und blau liniert; für Kaufleute, Fabrikanten u. Gewerbetreibende aller Art: **Brief- u. Wechsel-Copir-Bücher**, für die Herren Landwirthe **Wirtschafts-Bücher** zur landwirthschaftlichen doppelten Buchführung nach Angabe des königl. Landes-Oekonomie-Raths **Thaer** zu Moeglin, **Ladies Counting-Books**, **Wirtschafts-Bücher** für **Hausfrauen**, welche bei ihrer zweckmäßigen Einrichtung einem allseitig gefühlten Bedürfnisse abhelfen, und für jede fashionable Haushaltung unentbehrlich sind; **Agenda**, **Erinnerungs-Buch** für alle Tage des Jahres, durch ihre zweckmäßige und elegante Einrichtung vor allen Anderen den Vorzug sich erwerbend; **engl. Brief-Copir-Mappen** neuester Art, den Vortheil gewährend, daß beim Schreiben der Briefe gleichzeitig eine beliebige Anzahl Copien gewonnen werden; **Normal-Schreib- und Zeichen-Bücher**, die durch ihre Einrichtung den Unterricht wesentlich fördern.

Die ehrenden Auszeichnungen, welche unseren Fabrikaten auf der Industrie-Ausstellung zu Leipzig 1850 und der Industrie-Ausstellung aller Nationen zu London 1851 zu Theil wurden, und die uns in Folge dessen verliehenen Preis-Medaillen geben das vollgültigste Zeugniß der Vorzüglichkeit dieser unserer Fabrikate und überheben uns jeder weiteren Anpreisung.

### Das Neueste

von Chemisettes mit Ärmeln, gestickten Batisttüchern, Ballkleidern, Spitzenmantillen und Tüchern u. s. w. ist bereits eingetroffen und versichere ich die billigsten Preise.

Zugleich habe ich zum

### gänzlichen Ausverkauf

gestellt: div. Gardinen, Ballkleider, Crêpe de Chine-Tücher, echt vergoldete Haarnadeln und Armbänder, so wie mehrere andere Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend.

**O. Pappaloni**, Markt, Kaufhalle.

**Ausverkauf von Holzspielwaaren**  
noch unter den Fabrikpreisen bei **C. F. Dehne**, Reichs- und Nicolaisstraße, in Amtmanns Hofe.

## Ausverkauf von Schlittschuhen

mit und ohne Riemen  
in der Eisenhandlung von **C. A. Seier**.



**Brevet d'Invention von 1854,**

ertheilt den renommierten Hutfabrikanten

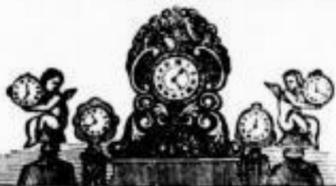
**Laville & Poumaroux in Paris,**

bestehend in einer eigenthümlichen Befestigung des Futtera (Coiffe), wodurch der Hut an Dauerhaftigkeit sehr gewinnen soll.

Neben der bisher von mir geführten ausgezeichneten feinsten Qualität Pariser Herrenhüte, vorgerichtet gegen Durchschwigen, habe ich ein Sortiment der obigen neuen Brevet-Hüte mit bezogen, und empfehle solche zur gefälligen Ansicht und Prüfung. **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Anton**

Uhrmacher,  
empfiehlt sich zum  
zur Reparatur



**Kalb,**

Hainstr. 16,  
Verkauf, als auch  
aller Arten Uhren.

## Potichomanie.

Alles zu dieser anmuthigen Kunst Nothwendige, als:

**Pariser Bilderbogen** in chinesischem, altfranzösischem, Meißner und antikem Geschmack,

**Glasgefäße**, fehlerfrei, in den reinsten antiken Formen, besonders **Vasen, Urnen, Potpourris** von 5  $\mu$  bis 1  $\mu$ ,

**Pariser Farben u. Firnisse, gomme gelatinee etc., Ausschneidescheeren, Chablonenmesser, Pinsel** etc.

ist zu den angemessenen billigsten Preisen zu haben bei  
**Au bon accueil Anton Elb,**  
Nr. 23, Ecke der Schöffers- und Rosmaringasse  
in Dresden.

Gütige Aufträge werden portofrei erbeten.

## Potichinomanie.

Bekanntlich eine jetzt so beliebte Damenarbeit, auf leichte Weise **Glasvasen** etc. mit chinesischen Bildern so zu decoriren, dass sie dem bemalten theuern Porzellan ähnlich werden. Die vollständigen Utensilien hierzu sind in 3. Sendung — die 1. und 2. waren gleich vergriffen — von Paris mit neuen Weihnachtssachen wieder angekommen bei

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

## H. Kathmann

aus Bielefeld und Leipzig,

Petersstrasse Nr. 2, erste Etage,

empfiehlt sein Lager von Bielefelder Leinen in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Stck., und von Taschentüchern in Leinen, Batist und China-Gras.

## Papier zur Potichomanie

empfiehlt in grösster Auswahl billigst

**Adalbert Hawsky.**

## Rasir- und Reiseetuis,

Rasirmesser, Spiegel, Kopf-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Gummi-Ueberschuhe, I. Qualität,

für Herren à 3 Thlr., für Damen à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., empfiehlt **Adalbert Hawsky.**

**Damen-Taschen** in Velusche, Sammt und Leder, so wie alle Arten von **Geld- und Reise-Taschen, Reise-Necessaires** u. s. w. empf. hlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Vorzüglich gute goldene und silberne

**Ancre- u. Cylinder-**

**Herren- u. Damenuhren** empfiehlt

**Bernhard Zachariä,**  
Barfußgäßchen Nr. 7.



## Weihnachtsgeschenke, empfohlen für Kinder.

Puppenhüte in allen Sorten Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Hausstande.

## Rödersche Regulator = Metallfedern,

welche man nach Belieben hart- und weichschreibend stellen kann, ferner **Glieder-, Patent Nr. 400-, Lord-, Amalgama-, Adler-, Correspondance-, Gutta-Percha-, White Nr. 61-, Schul- und Beamten-Federn** in bester Qualität empfiehlt **F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

## Weißleinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder (Commissionslager zum wirklichen Fabrikpreis) empfiehlt hiermit zu bevorstehendem Feste in großer Auswahl

**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

## Die neuesten Stickereien,

Chemisettes, Chemisettes mit Ärmeln, Ärmel, Kragen, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einfäße, Hauben etc., so wie **Larlatane, Tüll, Mull, Batist, Mansoc, Piqué, Dress, Bettdecken**, überhaupt alle Weißwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

## H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

## Zu den schönsten Weihnachtsgeschenken

empfehle ich für dieses Jahr nur goldene **Cylinderuhren** für Herren und Damen von 22  $\mu$ , in Silber von 11  $\mu$  an, **Vendul-, Nacht- und Wanduhren** im neuesten Geschmack zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen.

**C. Louis Baumgärtel**, jetzt Nicolaisstraße Nr. 2, neben der Nicolaiskirche.

## Die Fabrik angekleideter Puppen

von **Julie Santsch**, Grimm. Straße, Mauricianum, während des Christmarktes Markt 8. Reihe, Ecke am Mittelgang, offerirt eine reiche Auswahl feiner Puppen mit Porzellan-, feisirtten und andern Köpfen, Wachsköpfe mit schließenden Augen, so wie etwas ganz Neues von unzerbrechlichen Papier-maché-Köpfen, Theaterpuppen, Gliederpuppen zu den billigsten Preisen.

## Handtücher, Tischtücher,

**Servietten, Taschentücher**, so wie **Leinen** in allen Gattungen empfiehlt im Ganzen wie Einzelnen zu Fabrikpreisen

**Gustav Kreutzer**, sonst K. Heike.

**Leinwand**, (Bielefelder Handgarnleinen, reiches Lager von 10 fertige (Oberhemden, neueste Schnitte (eine Partie einzelne Hemden) den sehr billig), Shirting-Oberhemden von 9  $\mu$  an und **Taschentücher** empfiehlt **Louis Seyffert**, Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage.

## Eine Auswahl Spielwaaren,

als auch feine polirte **Spinnräder**, als Weihnachtsgeschenk passend, empfiehlt

**Franz Thieme**, Drechsler,  
Ritterstraße Nr. 6.

## Weihnachts-Ausstellung.

Mein Lager französischer, englischer und deutscher Galanterie- und Kurzwaaren ist auch diesmal durch vielseitige Zusendungen, worunter besonders viele Neuheiten, zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken für Herren, Damen und Kinder reichhaltig assortirt und leicht übersichtlich aufgestellt; ich erlaube mir zu geneigtem Besuche hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Die Spielwaarenhandlung von Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke für Kinder: Armaturstücke aller Art, Aufstellsachen von Zinn, Papiermaché und Holz, ältere und neue beliebte Gesellschafts-Spiele in grösster Auswahl, optische, magnetische und mechanische Spielwaaren, musikalische Instrumente, Putz- u. Materialwaaren-Läden, vollständig assortirtes Lager geschmackvoll gekleideter Puppen, Täuflinge, Badekinder, Puppenzimmer und Küchen, Puppenmeubles, Service von Porzellan, Zinn und Holz, Draisinen zum Selbstfahren, Fracht-, Roll- und Wiegenpferde, Schlitten, Wagen von Holz u. Blech, Theater u. Theaterfiguren, Polichinells etc. etc. zu billigsten Preisen.

### Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Ritterrüstungen (complete), Militair-Gegenstände, als: Helme, Kappis, Czapka, Säbel, Hirschfänger, Patronentaschen, Trommeln, Fahnen, Flinten, Trompeten, Tuba's etc., Gesellschafts-Spiele aller Art, Theater, Puppenzimmer und Küchen, Meublements, Laterna magica, Optiquen, Material- und Putzläden, Tivolis, Billards, Claviere, Plattbreter, Service, Kochherde, Mineralien- und Schmetterlingssammlungen, Buchbinderapparate, Werkzeugschränke und Kästchen, Menagerien, Fontainen, Aufstellsachen etc.

Die

### Seiden-Waaren-Handlung

von

### Emil Peter,

Gasse der Grimma'schen Straße und Neumarkt, erste Etage,

empfiehlt zu festen Preisen allerhand Nouveautés der elegantesten, wie einfachen Kleiderstoffe, Fichus, Herrenartikel, als: seidene und Sammetwesten, Cravatten, eine besonders schöne Auswahl echt ostindischer Taschentücher bester Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

### Teppiche, Fussdeckenzeuge

und gefärbte Angora-Felle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35.

Friedrich Conrad.

### M. Kaestner aus Schneeberg,

Verkauf nur bis Weihnachten Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage,

empfiehlt alle Arten Stickereien, so wie eine große Auswahl Mantillen u. s. w. zum Fabrikpreis. Zugleich Ausverkauf anstrangirter Stickereien, worunter sich sehr schöne Sachen befinden.

### Werkzeug-Chatoullen, Werkzeug-Schränke

und Papp-Apparate für Erwachsene und Knaben empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

### Küchenfeuerzeuge, etwas Neues und sehr Praktisches, empfiehlt

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

### Emma verw. Bauer,

Dresdner Straße Nr. 50, im Hotel zur Stadt Dresden,

empfiehlt auch dieses Jahr ein wohl assortirtes Lager von

Spielwaaren nebst einer großen Puppenstube,

so wie andere Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken.

### Zu Weihnachten passend empfehlen:

Cravatten und Shlipse neuester Façon, Winter-Mützen à 15—20  $\%$ , eigener Fabrik, Negligé-Mützen in größter Auswahl und zu bekannt billigen Preisen, Pelz-Cravatten und Manschetten für Damen von 15  $\%$  bis 1  $\%$  15  $\%$ . Ausverkauf einer Partie Schlafröcke und Kinderanzüge.

Gedr. Froberg, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hofe.

Der Ausverkauf von Weißwaaren Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, findet nur noch bis Weihnachten statt; es sollen deshalb, um bis dahin gänzlich zu räumen, die noch vorräthigen Waaren zu abermals herabgesetzten Preisen von heute an verkauft werden.

## Ausverkauf

eines Sortimentes von gestickten Batist-Tüchern in sehr verschiedenen Qualitäten und Stickereien Markt- und Thomaspässchen-Ecke Nr. 1, erste Etage.

Lager von Fußteppichen und Fußdeckenzegen bei F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Friedrich



Staudt,

Erfinder eines Apparats zum Stempeln und Siegeln mit allen Petchaften in rother, blauer und schwarzer Farbe.

Unter Empfehlung Sr. Majestät des Königs der Niederlande hat der Unterzeichnete die Ehre, seine von ihm erfundene und vom Ministerium der Niederlande patentirte Stempel-Tinte anzubieten. Dieselbe besitzt folgende von keiner andern Tinte bis jetzt erreichten Eigenschaften: 1) Die Reinigung des Stempels bei Gebrauch dieser Tinte ist nur einmal jährlich erforderlich und bleibt selbst nach 1000 Abdrücken noch rein und blank; 2) die Abdrücke mit oben genannter Tinte bewerkstelligt, sind sofort trocken und bei weitem deutlicher als solche, welche mit jeder andern Masse hervorgebracht werden.

Die Behandlung geschieht auf folgende Weise: man nimmt den Stempel, läßt ihn ein bis zweimal mit einem leisen Druck auf den Apparat fallen und bedruckt dann das Papier oder den Brief zc. damit. Wenn der Apparat keine Farbe mehr abgibt, dann nimmt man einen Malerpinsel, taucht damit in die Tinte, welche sich in dem dabei befindlichen Krügelchen befindet und feuchtet das oberste Lappchen damit an. Dieß muß man alle drei Monate thun, wenn man 50 Abdrücke täglich macht; sodann hat man an einem Apparat 10 Jahre genug.

Der Unterzeichnete beruft sich auf folgende Büreaus und Comptoirs, wo oben genannte Tinte seit mehreren Jahren mit großem Beifall im Gebrauch ist. 1) Bei allen Ministerien und Gouvernements, so wie bei allen städtischen Behörden und bei allen Eisenbahn- und Dampfschiff-Directionen der Niederlande. 2) Bei den Eisenbahn-Directionen zu Hannover, Braunschweig, Cöln-Mindener, Rheinischen, Düsseldorf-Aachener, bei der Königlich Westphälischen, der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger, Magdeburg-Württemberger, so wie bei der Königl. Kammer, beim Königl. Ministerium, bei allen Gerichten im Königreich Hannover, beim Königl. General-Post-Directorium, bei den sämtlichen Steuerämtern im Preussischen Staate, so wie bei vielen andern Behörden daselbst.

Der Preis des Apparats mit der Tinte ist 1 Thaler, bei größern Partien billiger, wofür er bei den nachbenannten Handlungshäusern, so wie in meiner Fabrik zu haben ist:

in Osnabrück	bei Mönlich,
= Hannover	= G. Niemann,
= Bremen	= H. C. Schelle und C. Meyer & Comp.,
= Paris	= Suigeol,
= Cöln	= F. J. Plassman Sohn und Johann Napoleon Wirtz,
= Düsseldorf	= St. Schönfeld,
= Münster	= Gebrüder Koppentrath,
= Minden	= Stern,
= Braunschweig	= Karl Fischer,
= Magdeburg	= Baum,
= Potsdam	= Keiper & Schneider,
= Berlin	= J. C. Arnous,
= Wesel	= Lamrecht.

Ferner haben wir den Herren Moritz Kretzschmar in Leipzig ein Lager von allen diesen Tinten übergeben und den alleinigen Verkauf fürs Königreich Sachsen und für die sächsischen Herzogthümer übertragen.

Friedrich Staudt & Sohn aus Wierden im Königreich der Niederlande.

Diese Farben zeichnen sich durch ihren reinen schönen Druck und rasches Trocknen aus. Proben davon liegen in meinem Detail-Geschäft, Klosterstraße Nr. 11, zur gefälligen Ansicht und Ueberzeugung aus. Wiederverkäufern gewähre ich 25 % Rabatt.

Moritz Kretzschmar in Leipzig.

# !Ausrangirte Stickereien!

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Hauben, Schleier, Taschentücher etc., so wie eine Partie fein gestickte Chemisettes mit Aermeln, verkauft unter den Fabrikpreisen

**Alexander Enders** unter den Bühnen.

## Das Neueste

in **Ballkleidern** mit Volants, Stufen und glatt, gestickte Röcke, **Chemisettes**, **Kragen**, **Aermel** etc., **Taschentücher**, glatt und gestickt, **Spitzenmantillen** und **Tücher** in **Batist** und **Taffet-Sulpure**, **Schleier** in allen Gattungen, **Spitzen** und **Blonden**, echt und engl.

**Barben** und **Fanchons**, weiß und schwarz, **Gardinen** in allen Gattungen, **Tülls** und **Tarlatan**, **Mull**, **Batist**, **Jaconet** etc., **Schnuren Röcke** und **Bettdecken** in allen Qualitäten, **Negligéhauben** neuester Façons, **Herren-Halbtücher**, weiß, gestickt und glatt, **Tischdecken**, schöne Muster,

empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gustav Kreuzer**, sonst K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt.

## Modewaaren-Magazin

von **Gustav Markendorf**, vormals **J. H. Meyer**,  
Nathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Verkauf preiswürdiger Weihnachtsartikel.

Feine Kattune, waschecht, Robe 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$ .  
Jaconets, waschecht, 1  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$ .  
Wollene Hauskleider, 1  $\text{fl}$  15  $\text{ngl}$  bis 2  $\text{fl}$ .  
Mousseline de laine, Robe 2  $\text{fl}$ .  
Mixed-Lustre, Robe 2  $\text{fl}$ .  
Fein faç. Alpaca-Lustre, Robe 3  $\text{fl}$ .  
Lustre-Kanten-Roben, à 3  $\text{fl}$ .  
Barège-Roben, à 3  $\text{fl}$  und 4  $\text{fl}$ .  
Foulard-Roben, à 6, 7 und 8  $\text{fl}$ .  
Einfarbige Bast-Roben, à 6  $\text{fl}$ .  
Seidene Stoffe, Robe 7  $\frac{1}{2}$  und 8  $\text{fl}$ .

Ball-Roben, à 2 und 3  $\text{fl}$ .  
Ball-Shawls, à 1  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$ .  
Wollene Doppelschawls, à 3 und 4  $\text{fl}$ .  
Gewirkte Doppelschawls, à 12  $\text{fl}$ , 15  $\text{fl}$ , 20  $\text{fl}$  und 30  $\text{fl}$ .  
 $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  wollene Tücher, à 10, 12  $\frac{1}{2}$  u. 15  $\text{ngl}$ .  
Ostindische seidene Taschentücher, à 1  $\text{fl}$ .  
Wollene u. halbseidene Westen, à 10  $\text{ngl}$ , 15  $\text{ngl}$  und 20  $\text{ngl}$ .  
Cachemir-Westen, à 1  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$ .  
Sammet-Westen, à 2  $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$ .

Seidene Westen, à 1  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$ .  
Weiße Piqué-Westen, à 1  $\text{fl}$  u. 1  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$ .  
Seidene Herren-Gravatten, à 20  $\text{ngl}$  u. 1  $\text{fl}$ .  
Wintertücher u. Winterschawls für Herren, à 20  $\text{ngl}$ , 1  $\text{fl}$  und 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
Buckskin-Beinkleider, à 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 4  $\text{fl}$ .  
Herren-Schlaf Röcke, à 2  $\text{fl}$ , 3  $\text{fl}$  u. 4  $\text{fl}$ .  
Sophatteppiche, à 6  $\text{fl}$ , 7  $\text{fl}$  und 8  $\text{fl}$ .  
Bedruckte Fenster-Rouleaux, à 1  $\text{fl}$ .  
Cachemir-Tischdecken, à 3  $\text{fl}$ .  
Damast-Tischdecken, à 1  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$ .

## Thibets

von der anerkannt guten Qualität und soliden Breite  
aus der Fabrik der Herren

## Winkler & Sohn in Rochlitz

lagern zu festen Fabrikpreisen zum Verkauf bei

**J. G. Schüdel**,

Markt Nr. 10, Kaufhalle 1. Etage.

**Doppel-Shawls**, ganz wollene, à Stück 3  $\frac{1}{4}$  Thlr.,  
so wie dergl. **Deckentücher**, à Stück 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.,

empfangt wieder neue Zusendung und empfiehlt

**Ferd. Plaubuth**, Hainstraße, Barthels Hof.

## Damenmäntel

zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

**Louis Böttner**, Nicolaistraße Nr. 51.

## Etwas ganz Neues in Stickereien,

als: elegant gestickte Briefmappen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Feuertäschchen, Geldtäschchen, Brillen- u. Zahnstocheretuis, so wie eine reiche Auswahl feiner Mappen, Gesangbücher in Sammet und Leder, Arbeitskörbchen, Plüschtaschen von 15  $\text{fl}$  an, Papierpuppen, Papeterien u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Ernst Sagedorff**,

Hainstraße im blauen und goldenen Stern.

## Garrirte halbwoollene Kleiderstoffe

in vorzüglicher Qualität habe ich jetzt circa 5000 Ellen auf Lager à 3 und 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . **W. Brannsdorf**, Neumarkt Nr. 3.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke etc. empfiehlt billigst **Carl Egeling**, 2. Etage.

### Unzerbrechliche

## Gutta-Percha-Gegenstände,

als: **Thiere** aller Art, **Puppenköpfe** von vorzüglicher Schönheit empfiehlt billigst **Adalbert Hawsky**.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Seyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Beinkleidern und Westen, 100 Stück Kalmuckröcke und 150 Stück Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachthemden, Vorhemdchen, Kragen, Nachjackchen und Beinkleider in allen Größen und Stoffen, so wie Ueberziehe in weiß und bunt empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

## Buckskinhandschuhe

verkauft in allen Größen u. Sorten zu den billigsten Preisen  
**H. Blumenstengel,** Kaufhalle im Barfußgässchen.



## Amerikanische Glanz-Gummischuhe,

nur bester Qualität in vollständiger Auswahl, bei  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Gesellschaftsspiele** aller Art, so wie **Schachbretter, Dominos, Damenbretter, Rouletts etc.** empfiehlt billigst  
**Adalbert Hawsky.**

**Frisirte Puppenköpfe** sind billig zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Vorbergebäude rechts, 2. Etage.

**Puppenverkauf**  
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen **Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.**

## Puppenlappen,

große und kleine, werden zu äußerst billigen Preisen verkauft  
**Reichstraße Nr. 5 im Hofe rechts.**

Ein kleines Haus in bester Lage der Vorstadt, namentlich für Fleischer passend, ist unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Briefcomptoir kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

**Einige sehr werthvolle Güter** sind für den billigen Preis von 15,000 und 32,000  $\text{M}$  mit 1—2000  $\text{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße Nr. 3, parterre links.**

Ein Pianoforte von schönem starken Ton ist billig zu verkaufen am bairischen Platz Nr. 2a, 2 Treppen.

Ein neues Pianoforte, Jaccaranda mit Metallplatte, ist billig zu verkaufen **Brühl Nr. 64** beim Hausmann.

Ein Pianoforte von angenehmem Ton, Mahagonigehäuse und gut gehalten, ist billig zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 7** (schwarzes Bret) bei **Schönknecht.**

Ein gebrauchter Wiener Flügel von Mahagoni ist zu dem Preise von 40 Thlr. zu verkaufen in der Pianofortefabrik von Herrn **Bretschneider,** bairischer Platz.

Zu verkaufen ist billig ein Wiener Flügel von starkem Ton und in gutem Stande **Elisenstraße Nr. 28** parterre.

Ein hübsches Sopha ist für den billigen Preis von 5  $\text{M}$  und ein s zu 6  $\text{M}$  zu verkaufen **Moritzstraße Nr. 3, links** parterre.

Zu verkaufen sind diverse Meubles  
**Serberstraße Nr. 45.**

Zu verkaufen sind:  $\frac{1}{2}$  Duzend Rohrstühle, 2 Pfeilertischchen, 2 Schränke, 1 Spiegel, 1 Spiegelrahmen, 1 Brodschrank, 1 Wanduhr und mehrere Wirtschaftsgewerke, 1 Kochmaschine, fast neu, **Thomasgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.**

Zu verkaufen steht 1 runder Mahagonitisch, 1 Schlafotomane, Divans, 2 Commoden, Glas-, Kleider-, Küchen- u. Pfeilertischchen, Waschtische etc. **Zeiger Str. Nr. 16,** neben der gr. Linde.

Zu verkaufen: 1 Servante, 1 Sophatisch, 1 Divan (Kirschbaum), 1 Commode, 1 Hobelbank, 2 Labourets, Kammerdiener, Waschtische, 1 weißer Saaltisch etc. **Tauchaer Straße 18 B, 4 Tr.**

Zu verkaufen sind 2 Commoden, 1 Glaschrank, 1 Ausziehtisch, 2 Bettstellen, 1 Wiege, 1 Gebett Federbetten, 1 dreiflamme Hängelampe mit dem Zuge **Nicolaistraße Nr. 4.**

Zu verkaufen sind 4 Stück Doppelfenster, 2 E. 10 B. hoch, 1 E. 18 B. breit, **Nicolaistraße Nr. 20, 2. Etage.**

## Ein schönes Reifzeug,

noch ziemlich neu, soll sehr billig verkauft werden, und dürfte sich vorzüglich zu einem Festgeschenk eignen. Näheres bei Herrn **Haubold** im Schloß, Königl. Kunstakademie.

Eine alte, aber noch brauchbare Drehrolle so wie einige alte Meubles sind zu verkaufen in **Stieglitzens Hofe** beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein ganz gutes Communalgardenriemenzeug nebst einem schönen Pulverhorn und eine Partie Bilder unter Goldrahmen, passend als Weihnachtsgeschenk, **Johannisgasse 38, 2 Tr. r.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Reifepelz (Schuppen) **Serberstraße Nr. 46, 1 Treppe.**

Eine Doppelrinne nebst Pulverhorn ist billig zu verkaufen **Preußergäßchen Nr. 13** parterre.

**Vier neue Rollwagen** stehen billig zu verkaufen oder zu vermieten beim **Schmiedemeister Krobisch** auf dem Rossplatz.

Zu verkaufen ist billig ein vierräderiger Handrollwagen. Näheres **Johannisgasse Nr. 29** parterre.

Billig zu verkaufen steht ein Pferd  
**Lindenstraße Nr. 2.**

In der Mühle zu **Sundorf** stehen fette Ochsen zum Verkauf.

**Zum Verkauf** ist ein Transport fette pomm. Schweine angekommen. **J. C. Bier,** Serberstr.

Zu verkaufen sind zwei gute Zughunde  
**Poststraße Nr. 7** parterre.

Zu verkaufen sind ganz hochgelbe, gut schlagende Canarienhähne, passend als Weihnachtsgeschenk, **Nicolaistraße Nr. 1,** drei Treppen links.

## Bekanntmachung.

Ein Partie **Christbäume** von verschiedener Auswahl, sogenannte Weistannen, sind vom 13. d. M. an im Ganzen, so wie im Einzelnen billig auf dem **Augustusplatz** zu verkaufen.

**Abraham Heinig.**

Zu verkaufen sind zwei großblättrige Epheustöcke **Frankfurter Straße Nr. 22** bei **Krause.**

Gutes **Gerstenstroh,** a Bund  $1\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , ist zu verkaufen im **Bamberger Hof,** Königsplatz Nr. 12.

## Trabucos-Cigarren

von äußerst feiner Qualität, in lackirten Kisten, elegant verpackt, empfiehlt als bestes Weihnachtsgeschenk pr. Mille  $12\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , pr.  $\frac{1}{10}$  Mille  $1\frac{1}{3}$   $\text{M}$

**Franz Voigt,** Dresdner Straße.

# OTTONEN

von **G. O. Moser & Comp.** in Stuttgart.

Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten die von uns selbstfabricirte **Pflanzen-Gallerte (Massorin gelée vegetale).** Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

## Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfiehlt Packete à 1  $\text{M}$ , enthaltend 1  $\text{K}$  Nudeln, 1  $\text{K}$  Reis, 2  $\text{K}$  Erbsen, 2  $\text{K}$  Linsen, 2  $\text{K}$  Bohnen, 2  $\text{K}$  Graupen, 2  $\text{K}$  Hirse, 2  $\text{K}$  Maisgries, das Mehl- und Producten-Geschäft in der **Thomasmühle.**

# Die Weihnachtsausstellung eleganter und geschmackvoller Conditoreiwaaren von C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2,

ist von heute an geöffnet.

Den Beifall eines geehrten Publicums zu erwerben war stets mein Bestreben, und so habe ich auch dieses Jahr meine Waaren zu vervollkommen gesucht; ich enthalte mich ferneren Anpreisens und glaube, daß sich diese selbst empfehlen.  
Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums habe ich meinem Gewölbe vis à vis noch ein größeres Local eröffnet.

**Bestellungen auf feine Stollen** werden prompt ausgeführt von  
**C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt Nr. 2.**

## Eine Partie Pfälzer Weine

in Ein- und Zwei-Eimer-Fässern liegen zum Verkauf bei  
Proben werden gratis abgegeben.

**Seydewitz & Schneck.**

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl, welches sich vorzüglich zum Stollenbacken eignet, empfiehlt bei möglich billigem Preise

**A. Kittler**  
in der Angermühle.

## Brüner Dampf-Maisgries

von ausgezeichneter Qualität und frei von jeder Beimischung billigt bei

**Gust. Daase, Kl. Windmühlengasse Nr. 15.**

## Erfurter Gräupchen

in 20 Nummern, dergl. Nudeln alle Sorten und schönkochende Süßfrüchte bei

**Gust. Daase.**

## Sarzer Haselnüsse

sind wieder angekommen und werden billigt abgegeben bei  
**Joh. Heinr. Schmidt, 12 Neukirchhof.**

Die Weinhandlung von **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10,** empfiehlt ihr Lager von Westindischen und feinem Jamaica-Rum, die Flasche à 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 20, 25 und 30 Mgr. In Fässern verhältnismäßig billiger.

Fetten geräucherten

## Winter-Rheinlachs

erhielt wieder und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Frischen See-Dorsch,**  
frische große Holst. u. Natives-Mustern,  
Sommerische Gänsefüßen in Selée  
erhielt wieder Zufundung und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Ustrach. und neuen Hamb. Caviar,**  
Gänsebrüste, ger. Rhein-Lachs, Frankfurter Würste,  
Braunsch. Schlagschinken, Hamb. Rindfleisch, Hamb.  
Rindszungen empfiehlt in neuer Waare  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Stracchino di Gorgonzola**  
**Neuchâtel Käse,**  
**Engl. Chester,**  
**Fromage de Brie,**  
**Strassburger Münster-, Holländ. Rahm-,**  
**Limb. Sahnen-, Parmesan-,**  
**Schweizer u. gr. Kräuterkäse**

empfehlen in neuer Waare **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue franz. Kathar. und böhmische Pflaumen, böhmische Pflaumenmus in Gebinden von circa  $\frac{1}{2}$  bis 1 Ctr.,  
Alex. Datteln, Kranz- und Sultanfeigen, runde und lange Lampertnüsse, mährische Wallnüsse, Trauben-Rosinen, ital. Maronen, Malaga-Citronen und Apfelsinen, rheinländ. grüne Kerne und russische Zuckererbsen, Prima-Qualität, bei  
**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

**Beste Schmelzbutter** empfiehlt  
**Frische Hefen** sonst **J. J. Aft,**  
Reichstr. 15.

## Düsseldorfer Senf

von ausgezeichnet feiner und kräftiger Qualität in Glasköpfen zu 4 Mgr bei  
**Gebr. Tecklenburg.**

**Die 49. u. 50. Sendung Austern,**  
**Whitstabler u. Ostender,**  
im Austern- und Weinkeller  
von **H. Haupt.**

**Katharinen-Pflaumen,**  
**Presshefen, Dresdner**  
**Citronat**

empfehlen **J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11.**

**Genueser cand. Früchte in Cartons,**  
„ **Chinois (cand. Orangen),**  
**franz. diverse eingemachte Früchte**  
empfehlen **A. C. Ferrari.**

**Braunschweiger Trüffelleberwurst,**  
frische Seezungen,  
„ **Steinbutt**  
empfehlen **A. C. Ferrari.**

**Magdeburger u. Mecklenb. Sauerkraut**  
mit Borsdorfer Äpfeln und Weintrauben empfiehlt  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Hamburger Presshefe,

beste Qualität, halten wir stets Lager bei täglich frischem Empfang und sind ermächtigt, Consumenten und Wiederverkäufern zum Fabrikpreise abgeben zu können.  
Hauptdepot Hamburger Presshefe Halle, im December.  
**F. Laage & Co.**

## Hefen-Verkauf

von heute an und folgende Tage, frisch und jung. Bscheppliner  
Biermiederlage, **Adolph Schröter, Markt Nr. 6.**

## Presshefe,

stets frisch und gut von Qualität, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
**Gustav Zuckoff,**  
Hainstraße, Tuchhalle.

**Presshefe**  
täglich frisch kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Auf frische gute Hefen werden Bestellungen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste angenommen Kupfergäßchen Nr. 3.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 346.)

12. December 1854.

**Mittwoch von 10 Uhr Jungbier** in der Bier-  
niederlage von **Karl Ernst Hoepffner,**  
Burgstraße Nr. 10.

## Eine fräftige Elektrifirmaschine,

schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis-  
angabe bittet man gefälligst unter Chiffre D. B. C. in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen.

**Gekauft** werden Hasenfelle zu den höchsten Preisen Salz-  
gäfschen im Kürschnergewölbe Nr. 5.

Ein edler Menschenfreund wird auf diesem Wege gebeten, einem  
neuen Anfänger mit Vorschüssen fortzuhelfen, welche dankbar und  
mit reichlichen Zinsen zurückgezahlt werden. Bezügliche Offerten  
bittet man poste restante A. St. niederzulegen.

150  $\text{f}$  und 125  $\text{f}$  werden gegen mündelmäßige Hypothek an  
Feldgrundstücken gesucht.

Auszuleihen habe ich gegen dergl. Hypothek 5—800  $\text{f}$ .  
Adv. **Heymann,** Nicolaistraße, blauer Hecht.

100  $\text{f}$ , 200, 300, 400 und 600  $\text{f}$  werden gegen Cession von  
Hypothek zu 5% Zinsen zu leihen gesucht durch

**Dr. Hochmuth.**

**Gesucht** wird von anständigen Leuten ein Ziehkind. Adressen  
beliebe man Johannisgasse Nr. 38, 2 Treppen rechts abzugeben.

## Für eine Buchdruckerei in Berlin

wird zum sofortigen Eintritt, d. i. bis spätestens den 22. d. M.,  
ein vollkommen tüchtiger

### Maschinenmeister

gegen guten Gehalt gesucht. Nähere Rücksprache mit Herrn  
Factor **Rothe** in der Buchdruckerei des Herrn Polz.

In einem Gasthause ersten Ranges in einer großen Stadt  
Thüringens wird zum 1. Januar 1855 unter annehmbaren Be-  
dingungen ein tüchtiger junger Mann als Oberkellner zu engagiren  
gesucht. Qualificirten Personen wird der Oberkellner im Gast-  
hause zum Palmbaume hier die Güte haben nähere Auskunft zu  
ertheilen.

**Gesucht** wird pr. Ostern 1855 von einem Fabrik-Engros-  
Geschäft ein Lehrling, der Sohn rechtlicher Aeltern und mit den  
nöthigen Schulkenntnissen versehen sein muß. — Adressen unter  
L. P. No. 31. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, geschickt im Filletausnähen, kann sogleich Beschäf-  
tigung erhalten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

**Gesucht** wird eine Köchin, die mit guten Zeugnissen ver-  
sehen ist, **Dresdner Straße Nr. 35, 1 Tr.** Nur solche  
können sich Nachmittags zwischen 3 bis 5 Uhr melden.

Ein Mädchen, die in der Küche gut Bescheid weiß und mit  
guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. Januar verlangt Cen-  
tralstraße 1590 D, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht  
**Dr. Kollmann,** Hotel de Saxe.

**Gesucht** wird von einem jungen verheiratheten Manne, von  
Profession Schneider, ein Posten als Markthelfer in einem Schnitt-  
waarengeschäft oder sonst ein ähnliches Unterkommen. Adressen  
beliebe man in der Expedition d. Bl. unter K. K. 7 niederzulegen.

### Gesuch.

Ein junger Mann sucht sofort einen Posten als Hausmann  
oder Markthelfer; er ist auch mit der Feder vertraut.

Offerten bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes  
unter O. C. niederzulegen.

Ein Mann in besten Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer  
oder Hausmann; gute Empfehlungen hat er. Das Nähere in  
der Expedition dieses Blattes unter F. D. 4. niederzulegen.

## Gesuch.

Ein junger Kaufmann im Alter von 28 Jahren, welcher vor  
einigen Wochen sein seit ca. 2 Jahren begründetes Apsl im Ma-  
terialwaaren-, Spirituosen- und Weingeschäft durch  
nur eingetretene Familienverhältnisse halber verkaufen mußte, sucht  
unter bescheidenen Ansprüchen bald möglichst wieder eine Vacanz  
als Commis. Die besten Zeugnisse durch früher jahrelanges Ser-  
viren stehen ihm als Detailist und Buchführung, so wie auch als  
Reisender im Manufacturgeschäft zur Seite.

Diesfallsig darauf Reflectirende werden ergebenst ersucht, fran-  
kirtte Offerten mit der Chiffre H. F. & Co. H. 1773 poste re-  
stante Leipzig niederzulegen.

Ein junger geschickter Nadlergehülfe sucht zum 1. Januar oder  
Februar k. J. am hiesigen Plage, sei es bei einem Nadler, in einer  
Stahlschleiferei oder Rheumatismuskettenfabrik, ein Unterkommen.  
Gefällige Abt. unter H. St. bittet man abzugeben Schützenstr. 15.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das auch gut mit Kindern  
umgehen kann, sucht Verhältnisse halber jetzt oder zum 1. Januar  
einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 58, 2 Tr. vorn heraus.

Ein starkes ordentliches Mädchen von außerhalb sucht Dienst  
für Alles Moritzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für die Küche.  
Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 im Hofe links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut,  
sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. Jan.  
Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Dec.  
oder 1. Jan. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu  
erfragen Schützenstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches an  
alle häusliche Arbeit gewöhnt ist und auch etwas von der Deko-  
nomie weiß, sucht Dienst für Stubenmädchen oder für alles.  
Zu erfragen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 47.

**R. F. Falkner.**

Eine Köchin sucht bis zum 15. December einen Dienst bei  
einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 10  
im Hausstand.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 1. Januar  
einen Dienst. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Tr.

### Ein Mädchen

sucht zum 1. Januar einen Dienst als Jungemagd, sei es in der  
Stadt oder auf dem Lande.

Zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 4 links parterre.

Ein fleißiges Mädchen, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft  
dient, sucht zum Ersten einen Dienst. Das Nähere Quersstraße  
Nr. 29, rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht  
unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Januar ein Unterkommen.  
Näheres Nicolaihof rechts erste Fleischerbude.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Poststraße Nr. 18, 3 Treppen im Hofe rechts.

Ein Mädchen im mittleren Alter sucht so bald als möglich ein  
Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen. Das Nähere ist  
zu erfragen Schützenstraße Nr. 1 parterre.

**Gesucht** werden ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Nicolai-  
straße Nr. 21, 3. Etage.

Eine gesunde Amme kann empfohlen werden Frankfurter Straße  
Nr. 52 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu erpachten** gesucht wird eine Schänkwirtschaft in der  
Umgegend von Leipzig. Adv. **Max Rose,** Hainstraße Nr. 3.

In Breslau ist ein sehr beliebtes Kaffeehaus nebst Restauration von reizender Lage Familienverhältnisse halber mit dem ganzen Inventarium unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu verpachten. Portofreie Anfragen werden unter der Chiffre M. W. & F. Breslau poste restante erbeten.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Januar 1855 von zwei stillen Leuten ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Zubehör (Stadt oder innere Vorstadt). Adressen bittet man bei Herren Hausknecht u. Köhler, Petersstraße Nr. 13, abzugeben.

Gesucht werden sogleich zwei helle Zimmer, nicht über 2 Treppen, höchstens auf 1 Monat, mit oder ohne Meubles. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter J. M. mit Preisangabe in der Expedition d. Blattes versiegelt niederzulegen.

Gesucht wird für eine nach Leipzig übersiedelnde Familie in einer der äußern Vorstädte ein freundliches Familienlogis, aus circa 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend. Gef. Adr. werden unter Chiffre C. V. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sogleich von einer anständigen Demoiselle ein Stübchen, meublirt, nebst Schlafkammer, wo möglich separat. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition des Blattes unter Chiffre E. F. 20.

Ein Familienlogis zu 36—40 Thlr. wird zu mietzen gesucht von 1855 an. Adressen werden entgegengenommen Hospitalstraße Nr. 11 in der Restauration von Leine.

Zu nächste Ostern wird eine freundliche kleine Parterrewohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. nimmt der Hausmann in der Reichstraße Nr. 3 an.

Eine Stube wird zu mietzen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit Angabe des Preises unter der Chiffre H. B. abzugeben.

Eine Stube ohne Möbel im Preise von 14—16 Thlr. wird zu mietzen gesucht Thomaskäfig Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zwei solide Mädchen suchen eine Stube. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 13, 3 Treppen bei Madame Kracke.

### Bäckerei-Verpachtung.

Eine halbe Stunde von Leipzig an einem großen Dorfe ist eine ganz bequem eingerichtete, mit schöner Kundschaft versehene Brodbäckerei von jetzt an zu verpachten. Alles Nähere Burgstr. Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen ist zu Ostern die 1. Etage Burgstraße Nr. 27. Näheres daselbst zu erfragen.

### Vermietzung.

Ein schön meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht auf die Promenade ist zu vermietzen Mühlgasse Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist ein gut meublirtes Zimmer an Beamte oder Herren von der Handlung Windmühlenstraße Nr. 25, zweite Etage links.

Zu vermietzen ist an solide junge Herren vom 1. Januar an ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Lauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade, mit separatem Eingang, zum 1. oder 15. Jan. k. J. bei E. Weil, Restaurateur.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer Quersstraße Nr. 2, 4 Treppen links.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Bett, Dresdner Straße Nr. 33 im Seitengebäude.

Zu vermietzen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine heizbare Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 19/739 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermietzen, sofort oder zu Weihnachten, ist eine freundliche, gut meublirte Stube.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Briefcomptoir (im Hofe rechts).

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube, meublirt, mit Bett, Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine helle, meublirte Stube nebst Schlafcabinet, mit schöner Aussicht, an einen oder 2 Herren Moritzstr. 3, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Leute Brühl Nr. 59, goldner Strauß, im Hofe rechts 2 Treppen.

### Familien-Verein.

Morgen Gesellschaftstag und Billetausgabe im Colosseum. D. B.

### Gerhards Garten.

Heute große Übungsstunde. Anfang 1/28 Uhr. Herrn. Nech, Tanzlehrer.

### Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 12. December zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Johann

### Concert von E. Puffholdt.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Die Overturen zu „Iphigenia“ von Ch. v. Gluck, zu „Lodoiska“ von L. Cherubini, Fabel-Overtüre von C. M. v. Weber, Introduction aus „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart, Arie mit Chor aus „Jacob und seine Söhne“ von Mehul, Finale aus „Coreley“ von F. Mendelssohn-Bartholdy u. c.

### Zur Notiz.

Bei Beginn des 3. Theils des Concerts wird eine, sich auf die Feier des Tages beziehende Transparent-Beleuchtung eintreten, wozu ergebenst einladet R. Balár.

### Kleiner Kuchengarten.

Täglich zu Stolle und div. Kaffeeuchen wird freundlichst eingeladen.

### Das vorzüglichste Zerbster Bitterbier

aus der Köhl'schen Brauerei ist einzig und allein auf hiesigem Platze echt zu haben und empfiehlt bestens

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 12. December

zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann  
**CONCERT von Friedrich Riede.**

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Overturen zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck; zur „Stumme von Portici“ von Auber; Fabel-Overtüre von C. M. v. Weber; Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von R. Wagner; Duett aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer; Finale des 3. Actes aus „Oberon“ von C. M. v. Weber; Variationen für Flöte von Briccialdi, vorgetragen von Herrn Fritsche u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## Stadt Berlin.

Besten Mittagstisch, früh Bouillon, so wie Abends reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und vorzügliches bairisches Bier à Seidel 15 Pf. halte ich hierdurch bestens empfohlen. **Carl Fritzsche.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

**Restaurations in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

**Gambrinus, Ritterstr. 45.** Heute Abend Mockturtel-Suppe.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei Hesse, Kloftergasse.

Heute Schweinsknöchelchen und Gänsebraten mit Klößen u. Geraer u. Zerster Bitterbier sind extrafein bei **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein **C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Im Speisekeller Grimma'sche Straße Nr. 14 heute Mittag Gänse-schwarzes oder sauren Rinderbraten mit Klößen à Portion 3 ngl.

Restaurations von Steinbach, Halle'sches Gäßchen, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest bei **F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. L. Mohr, große Windmühlenstraße Nr. 46.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **J. Schröder, kleine Windmühlengasse.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen im Leipziger Keller, Reichsstraße Nr. 1 bei **J. C. Reinhardt.** Das Lüßschenaer Bier ist f.

Verloren wurde am Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr ein schwarzgeblumter Schleier auf dem Wege vom Petersthor bis Barthels Hof. Man bittet, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Abhanden gekommen ist eine kleine schwarze Wachtelhündin. Abzugeben bei Frau Schaller, Vogelmarkt, gegen gute Belohnung.

Auf dem Wege von der Johannisgasse bis zur Georgenstraße ist „Maquet, der Pastor von Aichbaum“ 1. 2. Band, verloren worden. Der Finder wolle die Bücher gegen Belohnung Johannisgasse Nr. 44 in Tauberts Leihbibliothek abgeben.

Zugelaufen ist den 10. d. Mts. eine englische Dogge. Gegen Infektionsgebühren abzuholen in der Restauration Schönefeld.

Es ist am gestrigen Tage, Montag den 11. December, ein Packet mit Wäsche in der Frankfurter Straße gefunden worden, nämlich 3 Mannshemden, 2 Kinderhemden, 4 Handtücher, ein roth und weißgestreifter Frauentrock. Wer es verloren hat, kann es abholen in Schleußig bei Leipzig bei Johanne Wilhelmine Eule.

Diejenigen, welche dem verstorbenen Herrn Advocat Schennert Kosten oder sonstige Zahlungen schulden, fordere ich, als gerichtlich bestellter Nachlassvertreter, hiermit auf, ihren Verpflichtungen, bei Vermeidung der Klage, binnen acht Tagen nachzukommen.

Adv. **Max Rose,**  
Hainstr. Nr. 3.

Zu treffen an Auerbachs Hof den 12. oder 13. December Abends 9 Uhr. **F.**

Der liebenswürdigen Mad. **P. M. S.** zu ihrem heutigen Wiegenfest ein mit Pauken und Trompeten donnerndes Hoch! von einem stillen Verehrer.

Herrn **J. F. Wolf** die besten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste den 12. Decbr. Mein Name ist — Mayer.

Die Prediger- und Schullehrer-Witwen-Quittungen sind angekommen und können den 12. Dec. 1854 auf der Superintendentur früh 10 Uhr abgeholt werden. Leipzig. Dr. Sup. **Großmann.**

**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**

Die nächste Sitzung findet am 19. December statt.

## Zur Beherzigung.

§. 12 der Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

1 Actie hat 1 Stimme.	
2 bis 5 Actien haben 2 Stimmen.	
6-10	3
11-20	4
21-50	5
51-75	6
76-100	7
101-150	8
151 u. mehr	10

## Zur Beherzigung

für die Generalversammlung am 14. December.

1 Actie hat 1 Stimme,	
2 bis 5 Actien = 2 Stimmen,	
6 : 10	= 3
11 : 20	= 4
21 : 50	= 5
51 : 75	= 6
76 : 100	= 7
101 : 150	= 8
151 und mehr	= 10

## Mittwoch 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Stenographenverein.

Zu geneigter Theilnahme an dem zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

heute am 12. Dec. Vormittags um 9 Uhr in der Thomasschule stattfindenden Redeactus wird hiermit ergebenst eingeladen vom Rector Prof. **Stallbaum.**

Heute früh schenkte uns Gott ein gesundes Mädchen. Eythra, den 2. December 1854.

Dr. **Dittrich.**

## Verpätet.

Am 7. d. M. Abends 10 Uhr endete durch einen sanften Tod meine gute Frau, **Johanna geb. Waldmann,** Mutter von fünf unerzogenen Kindern. Groß ist mein Schmerz und nur der Glaube an ein jenseitiges Wiedersehen kann mich aufrecht erhalten. Allen Denen, die den Sarg so schön mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten und innigsten Dank.

Leipzig, den 11. Dec. 1854. **Johann Ferdinand Renter.**

Unser Sohn und Bruder, **Gustav Solz,** seit 2 Jahren prakt. Arzt und Wundarzt in Colima im Staate Mexico, ist dort am 19. October d. J. verstorben. Freunden und Bekannten widmet diese Trauerkunde

Leipzig, den 10. December 1854. die Familie **Solz.**

Den Freunden und Bekannten des Malers **Ferdinand August Richter** aus Berlin zeige ich hierdurch an, daß derselbe heute Morgen um 10 Uhr nach vielen Leiden gestorben ist.

Leipzig, den 10. December 1854.

**Hermann Mendelssohn.**

Leipzig, den 11. December 1854.

Ruhig und sanft entschlief am heutigen Morgen meine gute Gattin, Frau **Johanne Friederike Marie** verw. gewesene **Wieting**, geb. **Bartholomäi**, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen nur hierdurch angeige.

Carl Ferdinand Wegner.

Dem Verein der Armenfreunde statten die Unterzeichneten hierdurch den innigsten Dank ab für alle ihrer verstorbenen Schwester **Wilhelmine Fritsche** bis zu ihrem Tode erwiesenen Wohlthaten  
die Brüder **Grube**.

## Nachruf

an den hochwürdigsten Herrn **P. J. Pallmann**  
bei seinem Scheiden von Leipzig.

Ein' Schmerzensruf  
Hört dumpf und bang  
Hin durch Leipzig schallen.  
Er tönt aus Oestreich  
Ruft einen Mann  
Aus unserm Gottesgarten.  
Ein theurer Freund  
Und Seelenarzt und Hirt,

Der aufgeklärt durch Wissenschaft,  
Voll Tugendliebe, Geist und Kraft  
Der Sünder Herzen rühret.  
Voll Wehmuth reichen wir Dir die Hand,  
O Herr, den uns Gott gesandt,  
Mit dankerfülltem Herzen.  
O Herr, wir stehn für ihn zu dir,  
Ach gib ihm Licht und Kräfte,  
Laß deinen Geist stets auf ihm ruhn,  
Laß ihn sein Amt mit Freuden thun,  
Nichts sei, das ihn betrübe.  
Gieb für die Wahrheit, die er lehrt,  
Nur Herzen, die ihn willig hören,  
Nur Herzen voll reiner Liebe.  
Und wenn, o Gott, dein großer Tag erscheint,  
Laß ihn, den Hirten, unsern Freund,  
Uns dir entgegen führen.  
O treuer Freund, mit Dir ergeht  
Nun auch der Wunsch an Euch,  
O Oestreichs Brüder,  
Wir bitten Euch, voll Lieb und Schmerz,  
Erfest ihm, was er an uns verlieret.

Die Glieder der katholischen Gemeinde  
zu Leipzig.

## An die Actionnaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

richtet ein Freund der Unternehmung die dringende Mahnung, sich nicht darauf zu verlassen, daß in der bevorstehenden Generalversammlung die wichtige Entscheidung sich auch ohne ihr Zutun nach ihren Wünschen finden werde, vielmehr in der Versammlung so zahlreich wie möglich zu erscheinen und ihre Stimmen abzugeben. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorzeigung von 1 Actie zu 1 Stimme, von 2 bis 5 Actien zu 2 Stimmen, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 Actien zu 4, von 21 bis 50 Actien zu 5, von 51 bis 75 Actien zu 6, von 76 bis 100 Actien zu 7, von 101 bis 150 Actien zu 8 und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.

## Die Vorträge für Frauen

müssen des Bazar's wegen bis nach Weihnachten ausgesetzt bleiben, wo deren Anfang bekannt gemacht wird.

Dr. Biedermann. Dr. Bock.

Morgen Mittwoch den 13. December die

## VIII. populäre Vorlesung über Experimentalphysik

in der Buchhändlerbörse Abends von 7 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Dr. H. A. Weiske.

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs am 12. December 1854 Abends 5 Uhr im Centrum des Paulinum, 1 Treppe hoch.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

## Angefommene Reisende.

Auermüller, Kfm. v. Dresden, Stadt Niesä.  
Apelt, Rent. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
Barth, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Russie.  
Below, Kfm. v. Frankenberg, Stadt Berlin.  
Berger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Boas, Kfm. v. Lübecke, großer Blumenberg.  
v. Bethmann, Banq., und  
Best, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Böttcher, Obef. v. Oeldorf, S. de Baviere.  
Bodenburg, Gärtin. v. Braunschweig, Rosenkranz.  
Behrmann, Pastor v. Meissen, St. Dresden.  
Cleve, Def. v. Grauhof,  
Chewston, Rent., und  
Cheeswright, Kfm. v. London, S. de Baviere.  
Fischer, Lehrer v. Barby, Kaiser v. Oestreich.  
v. Feilitzsch, Frau v. Gleitstadt, Stadt Rom.  
Facilides, Ger.-Dir. v. Plauen, St. Nürnberg.  
Gradner, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.  
Häuser, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
Hennigs, Kfm. v. Trief, Stadt Hamburg.  
Haase, Def. v. Chemnitz, goldnes Sieb.  
Heilbud, Kfm. v. Hamburg, und  
Hennemann, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.  
Hildebrandt, Banqstr. v. Hadersleben, Stadt  
Breslau.

Hänel, Kfm. v. Annaberg, Palmbaum.  
v. Hagwitz, Ober-Gen.-Referendar v. Schleiz,  
Stadt Nürnberg.  
Kannemer, Hlgskreis. v. Augsburg, Hotel de  
Prusse.  
Keil, und  
Krieger, Kauf. v. Gera, und  
Kern, Def. v. Reichenberg, Hotel de Baviere.  
Kriegel, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.  
Langenhagen, Kfm. v. Straßburg, S. de Bav.  
Leuthold, Aggef. v. Neutkirchen, St. Dresden.  
v. Mengersen, Graf, Aggef. v. Zischepplin,  
Mohl, Kfm. v. Barmen, und  
Molthau, Hofbaumstr. v. Hannover, S. de Bav.  
Mettler, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Meyer, Frau v. Fürth, großer Blumenberg.  
Meyer, Frau v. Dresden, an der Pleiße 2.  
Möhrenz, Schuhmacherstr. v. Altenburg, Schw.  
Kreuz.  
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, blaues Roß.  
Nakwasli, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Nesen, Hauptm. v. Dortmund, Stadt Rom.  
Dettel, Bäckerstr. v. Johanngeorgenstadt, bl. Roß.  
v. Pape, Rentamt. v. Wernsdorf, St. Berlin.  
Proklus, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.

Pelz, Aggef. v. Ramsdorf, grüner Baum.  
Rothkirch, Part. v. Dresden, und  
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Roffum, Kfm. v. Aachen, Stadt Hamburg.  
Römer, Baumstr. v. Schönebeck, St. Breslau.  
Storch, Kfm. v. Leitmeritz, Palmbaum.  
Steiner, Obef. v. Gräfendorf, Stadt Berlin.  
Schwenk, Beamter v. Laichingen,  
Schwertfeger, unt  
Schulz, Fabr. v. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Sommer, Kfm. v. Neuf, Hotel de Pologne.  
Strallweh, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.  
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, S. de Baviere.  
Schmidt, Insp. v. Berlin, Stadt Gölz.  
Sommer, Handelsm. v. Prag, Kaiser v. Oest.  
Ullstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Dresden.  
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Voss, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
Voigt, Frau v. Wallersdorf, Schw. Kreuz.  
Waidlich, Amtm. v. Schaffstädt, gr. Blumenb.  
Wirth, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.  
Weismann, Kfm. v. Hannover, S. de Russie.  
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Zichille, Fabr. v. Großenhain, S. de Pologne.  
Zerel, Fräul. v. Berlin, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Dannel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.